



*volley. wie sonst?*



ÖFFLER  
DRUCK  
KARLSRUHE

**50 Jahre Volleyball in Nordbaden**

Nordbadischer Volleyball-Verband e.V.  
Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg  
Tel: 06221/314222, Fax: 06221/314021  
e-mail: [nvv@volleyball-nordbaden.de](mailto:nvv@volleyball-nordbaden.de)  
[www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de)

## 50 Jahre NVV Festakt in Heidelberg

Toller Auftakt ins Jubiläumsjahr! · 8. NVV Cup in Mannheim · Erfolgreiche Nachwuchsvolleyballer · Eintägige Fortbildungen terminiert · 50-jähriges Jubiläum NVV · Vitrex Wintercamp in Wiesloch · Verbandsgerichtsurteil · Volleyball EM 2013 der Frauen

## MVA 200

Spielball der FIVB & CEV sowie der 1. und 2. Bundesliga  
FIVB Official Game Ball, Prüfzeichen DVV Official



# MIKASA®

IN GERMANY BY  
**HAMMER® SPORT AG**

Mit 8 "flammenförmigen" Panelteilen werden die Nähte um mehr als 30% reduziert. Die Verarbeitung ist präziser und der Ball weicher. Das innovative Design bewirkt außerdem eine bessere Sichtbarkeit des Balles.

## MVA 300

TOP Hallenvolleyball DVV1 Prüfzeichen



## VSV 800

Top Trainings- und Freizeitvolleyball aus synth. Leder für Indoor/Outdoor



## MVA 320

Trainings- und Wettkampfball,  
Extrem strapazierfähig und langlebig,  
DVV2 Prüfzeichen



NEU: MIKASA 8 Panel Technologie

## MVA 330

Trainingsvolleyball  
Hervorragendes Preis-/ Leistungsverhältnis  
DVV Prüfzeichen



## Minivolleyball MVA 1,5

Promoball im neuen Design  
Durchmesser ca. 15cm



**Bezug nur über den einschlägigen Fach- und Spezialversandhandel!**

HAMMER SPORT AG, Von-Liebig-Straße 21, D-89231 Neu-Ulm

Fon: 0731 97488-0 Fax: 0731 97488-40

Info unter [www.mikasa.de](http://www.mikasa.de) und [www.hammer.de](http://www.hammer.de)

## Editorial

### Jubiläum 2013

Mit dem Festakt am 12. Januar 2013 startete der NVV in sein Jubiläumsjahr: 50 Jahre Volleyball in Nordbaden.

NVV-Präsident Harald W. Schoch freute sich nicht nur über zahlreiche Gäste aus Politik, Sport und Wirtschaft, sondern auch über eine kurzweilige und unterhaltensreiche Veranstaltung, die bei allen Gästen sehr gut ankam.

Einen ausführlichen Bericht zum Festakt finden Sie in diesem Heft.

Wir haben auch eine Rubrik auf der Homepage eingerichtet, in der wir über das Jubiläum berichten. Diese ist direkt auf der Startseite rechts verlinkt.

Die NVV-Festschrift ist erschienen und wurde an die Teilnehmer des Festaktes verteilt. Wer an einem Exemplar interessiert ist, kann dies bei der NVV-Geschäftsstelle bestellen. Informationen hierzu in diesem Heft.

Alle Inhalte der Festschrift haben wir ebenfalls online gestellt. Hier können so-

wohl die einzelnen Kapitel als auch die Festschrift insgesamt abgerufen werden.

Wir werden einzelne Teile daraus auch im Jahr 2013 in ViN veröffentlichen.

### Jubiläumsshirts 50 Jahre NVV

Die Bestellphase ist abgeschlossen und Ende Januar wurden die geordneten Shirts dann über unseren Partner Mohr Prints an die Vereine ausgeliefert.

Vereine, die die erste Bestellung verpasst haben – und nach Gesprächen mit Vereinsvertretern gibt es davon einige, werden im Frühsommer eine zweite Chance zur Nachbestellung erhalten. Über Bedingungen und Preise werden wir rechtzeitig über Homepage, Newsletter und Facebook informieren.

### Jubiläumsbälle

Ein Restposten aus dem Jubiläumsangebot ist noch vorrätig. Wer daran interessiert ist, möge sich bitte umgehend an die Geschäftsstelle wenden.

### Deutsches Turnfest 2013

Die Anmeldung auf der Online Plattform zum DTF 2013 in der Metropolregion Rhein-Neckar ist geöffnet. Die Beachturniere sind in Heidelberg, in Mannheim wird auf Rasen gespielt und in Worms findet das Hallenturnier statt.

Wer als Helfer den NVV bei der Ausrichtung in Heidelberg und Mannheim unterstützen möchte, melde sich bitte direkt bei der Geschäftsstelle.

Gesucht werden Wettkampfleiter und Schiedsrichter für die Finalsplele. Es gibt seitens des OK DTF eine finanzielle Vergütung für diese Tätigkeiten.

Viel Spaß beim volleyballern im Jubiläumsjahr wünscht

*Holger Schell*, Redakteur ViN

## IMPRESSUM

Volleyball in Nordbaden ist das amtliche Organ des Nordbadischen Volleyball-Verbandes e.V. (NVV).

Herausgeber: NVV

Redaktion: Holger Schell, Geschäftsführer

Redaktionsanschrift: NVV Geschäftsstelle, Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg, Tel. 06221-314 222, E-Mail: nvv@volleyball-nordbaden.de

Bankverbindung: Konto Geschäftsstelle 50022994 SPK Heidelberg, BLZ 672 500 20,

Layout Titelseite & Titelstory: Angel Ponz (a.design)

Anzeigen: Bodo Kalesse (Sponsoringbeauftragter), Holger Schell (Geschäftsführer).

Druck & Vertrieb: City-Druck Heidelberg, Lang Industrie Dienst GmbH Leimen

Auflage: 1.300 bei sechs Ausgaben jährlich

Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Zusätzliches Abo: Euro 13,- /Jahr. Infos über Geschäftsstelle.

Redaktionsschluss der sechs Ausgaben: 15. Januar, 15. März, 15. Mai, 15. Juli, 15. September, 15. November.



## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Partneranzeige MIKASA	2
Editorial, Inhalt, Impressum	3
Organisation	4-6
Jugendvolleyball	7
Mixed-Pokal / Verbandsgericht	8
Deutsches Turnfest 2013	9
50 Jahre NVV	10-17
Festakt 50 Jahre	10-15
Beachvolleyball	18
EM Damen 2013	19
Kaderwesen	20-23
Vitrx-Jugendcamp	24-25
Lehrwesen	26-27
Partneranzeige DAdirekt	28
Termine / Kontakte	29
Pinnwand	30
Partneranzeige City Druck	31
Partneranzeige engelhorn sports	32



## Geschäftsstelle:

Grundsätzliche Öffnungszeiten:  
MO - DO 10-16 , FR 10-13 Uhr  
sowie nach Vereinbarung.  
Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg,  
06221-314222, E-Mail [nvv@volleyball-nordbaden.de](mailto:nvv@volleyball-nordbaden.de),  
[www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de).  
Bankverbindung: Konto NVV, Nr. 500 22 994,  
SPK HD, BLZ 672 500 20.

## Redaktionstermin Ausgabe 2/13:

Freitag, 15.03.2013.

## ViN Online

In der Regel ist das ViN bereits eine Woche vor dem Erscheinen des gedruckten Heftes online auf der Homepage im Downloadbereich abgelegt!

## Ostercamp

Vom Dienstag, 02.04. bis Freitag, 05.04.2013 findet das Camp in Heidelberg mit insgesamt 40 Plätzen statt. Informationen/Anmeldung: [www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de)

## NVV Ballpool

Folgende Mikasa Bälle sind über den NVV zu beziehen:

- MVA 200 (DVV 1)
- MVA 300 (DVV 1)
- MVA 310 (DVV 1)
- MVA 350 SL Light (200 gr.)
- MG School SV 2 (200 gr.)
- MG School Pro
- VLS 300 Beach Champ (DVV 1)
- VXT30 Beach (DVV 1)
- Promoball Mini Halle & Beach

Produktinformationen gibt es unter [www.mikasa.de](http://www.mikasa.de). Dem NVV steht nur ein begrenztes Kontingent an Bällen jährlich zur Verfügung. Bitte informieren Sie sich vor einer Bestellung bei der Geschäftsstelle. Preise für NVV Vereine auf Anfrage!

## Offizieller NVV Spielball

In allen NVV Ligen sind in der Saison 12/13 zugelassen:

- MIKASA MVP 200 (DVV 1)
- MIKASA MVP Premium (DVV 1)
- MIKASA MVA 200 (DVV 1)
- MIKASA MVA 300 (DVV 1)
- MIKASA MVA 310 (DVV 1)

Spielbälle der OL Baden sind nur MVA 200 und 300. Ab der Regionalliga ist nur der MVA 200 zugelassen.

## Klebeband für Kleinfeldspiele

Der NVV vertreibt gelbes Klebeband (Rolle zu 66m mit 5 cm Breite) zum Abkleben der Spielfelder bei U12-U14. Eine Rolle kostet 4,00 € inkl. 19% MwSt. und kann über die Geschäftsstelle bezogen werden.

## Internationaler Spielberichtsbogen

Der NVV vertreibt den Internationalen Spielberichtsbogen. Ein Block mit 15 Spielen kostet 7,33 € inkl. 19% MwSt. und kann über die Geschäftsstelle bezogen werden.

## Informationen Passstelle

Bitte beachten, dass für jeden Passantrag (gelb & weiß) eines Jugendlichen immer das NVV Formular mit der Erlaubnis der Eltern einzureichen ist!

Bitte Anfragen zum Bearbeitungsstatus von Pässen per E-Mail immer konkret machen, d.h. mit Namen der Passanträge. Wir können sonst keine Auskunft geben.

## Camps 2013

02.04.-05.04. in Heidelberg, Halle  
29.07.-02.08. in Viernheim, Beach  
28.10.-31.10. in Sinsheim, Halle

## FSJ Stelle

Der NVV bietet für das FSJ-Jahr 2013/14 erneut eine Stelle an. Das Bewerbungsverfahren muss wegen der Vorgaben der bwsj bereits im März 2013 abgeschlossen sein. Infos: [nvv@volleyball-nordbaden.de](mailto:nvv@volleyball-nordbaden.de)

## NVV Leitfaden für Vereine

Die Arbeitshilfe für alle Vereinsmitarbeiter mit Informationen zu allen Themenbereichen, die während eines Jahres anfallen.

Zu finden im Downloadbereich der NVV Homepage unter

[www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de)

Rubrik Verband/Vereine

## ViN Versand

Da die Deutsche Post AG im Direktversand der ViN Hefte an die Vereine mittlerweile für die Anschriftenberichtigung umgezogener ViN Empfänger nicht zu akzeptierende Kosten erhebt, hat der NVV diesen Service abbestellt.

Wir erfahren also nicht mehr, wenn eine ViN Bezieheranschrift nicht mehr korrekt ist. Wer also nach einem Umzug kein ViN mehr erhält, sollte uns seine aktuelle Anschrift mitteilen.

## Entsorgung alter Handys

In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund (NABU) Deutschland ist der NVV ab sofort als Sammelstelle für alte Handys anerkannt. Die Handys können in der NVV Geschäftsstelle abgegeben werden und werden dann vom NVV an den NABU weitergeleitet werden.

Mit dem Betragen, die aus dem Recycling der Handys an den NABU fließen, werden Naturschutzprojekte in Deutschland finanziert.

Also: Alt-Handys bitte an den NVV!

## engelhorn sports weiterhin Partner bei Sportausrüstung

Zum 1. Juli 2011 hat der NVV mit dem Mannheimer Sporthaus engelhorn sports den bisherigen Kooperationsvertrag aus 2009 um zwei Jahre verlängert. Alle NVV Vereine können also weiterhin für ihren TEAMSPORT im gesamten Angebot von engelhorn sports (Sportkleidung aller vorhandenen Marken und Taschen) einkaufen und erhalten als Nachlass einen Rabatt von 50% auf Sportkleidung und Taschen. Die Oberbekleidungstextilien werden mit dem kleinen engelhorn sports Logo versehen. Das Sortiment ist auf der Homepage von engelhorn sports unter <http://sports.engelhorn.de/index.php?seo=teamsport> einzusehen. Auf alle Sportschuhe erhalten die Vereine einen Rabatt von 40%.

Hier der Link auf die Kataloge:

[http://sports.engelhorn.de/index.php?view=teamsport&op=catalog\\_order\\_overview&shop=5](http://sports.engelhorn.de/index.php?view=teamsport&op=catalog_order_overview&shop=5)

## Neue Regeln zur Spielrunde 2013/14

Die Regelkommission der FIVB hat neue Regeln im Volley- und Beachvolleyball herausgegeben. Diese gelten in Deutschland in allen Ligen ab der nächsten Saison (2013/14). Die „neuen“ Volleyballregeln werden wir auf den Fortbildungen zwischen April und Juli an alle fortbildungspflichtigen Schiedsrichter weitergeben.

Im Moment gibt es noch keinen deutschen Regeltext. Ich denke, dass wir den in den nächsten Wochen noch bekommen werden.

Wer will kann sich schon mal vorab den englischen Regeltext auf der FIVB-Seite ansehen:

[http://www.fivb.org/EN/Refereeing-Rules/documents/FIVB-Volleyball\\_Rules2013-EN\\_20121214.pdf](http://www.fivb.org/EN/Refereeing-Rules/documents/FIVB-Volleyball_Rules2013-EN_20121214.pdf)

Und unter diesem Link sind die Änderungen zu den bisherigen Regeln aufgelistet: [http://www.fivb.org/EN/Refereeing-Rules/Documents/VB\\_Rules\\_of\\_the\\_Game\\_MostPertinentWordingModifications.pdf](http://www.fivb.org/EN/Refereeing-Rules/Documents/VB_Rules_of_the_Game_MostPertinentWordingModifications.pdf)

*Januar 2013 Thomas Schäfer, Landesschiedsrichterwart*

## Neue Regelung zur Passfreigabe

In der Bundesspielordnung des DVV wurde der Punkt 8.1.5 neu geregelt: Spielerpässe, die länger als ein Jahr abgelaufen sind, müssen vom abgebenden Verein nicht mehr freigegeben werden.

Das heißt im konkreten Fall, dass Pässe, die bis zum 30.06.2011 gültig waren, ab sofort keine Freigabe des alten Vereins mehr benötigen. Das betrifft natürlich auch alle Pässe, die vor dem 30.06.2011 abgelaufen sind.

**1. Bundesliga TV Bühl**  
[www.tv-buehl-volleyball.de](http://www.tv-buehl-volleyball.de)

**2. Bundesliga TuS Durmersheim**  
[www.volleyball-durmshheim.de](http://www.volleyball-durmshheim.de)  
Bundesligamannschaft

## Gastvereine

Alle Gastvereine aus Hessen, Südbaden und Württemberg sind im NVV laut Satzung den Nordbadischen Vereinen, was das Stimmrecht beim Bezirkstag und der Vollversammlung der Jugend angeht, gleichgestellt. Dieses Stimmrecht ist an die Meldezahlen der Bestandserhebung des Südbadischen Sportbunds gekoppelt. Um dieses Stimmrecht in vollem Umfang wahrzunehmen, ist zwingend eine Kopie der Meldung beim jeweiligen Sportbund an den NVV bis zum 31.01.2013 zu senden.

## NVV Newsletter

Schon für den Newsletter eingetragen? Registrierungen über die Homepage.

## Anti-Doping

Hier der Link zur neuen NADA-Homepage. Sehr übersichtlich werden die Inhalte für die unterschiedlichen Felder des Sports dargestellt.

[www.gemeinsam-gegen-doping.de](http://www.gemeinsam-gegen-doping.de)

## Ehrung

Mit der Silbernen Ehrennadel des NVV wurde Isabell Müller, langjährige Kadertrainerin am 16.12.12 ausgezeichnet.

## Vereinsturniere Beach-Serie 2013

Vereine, die ein Beach-Turnier im Rahmen des LBS Cup Beachvolleyball 2013 auf ihrer Vereinsanlage durchführen möchten, müssen dazu eine schriftliche Erklärung mit Termin, Ort, Geschlecht und Kategorie bis zum 31. Januar 2013 bei der NVV Geschäftsstelle unter [nvv@volleyball-nordbaden.de](mailto:nvv@volleyball-nordbaden.de) einreichen.

## Turniere im Jubiläumsjahr

Im Jubiläumsjahr wird es auch einen Veranstaltungskalender geben. NVV Vereine haben nun die Möglichkeit, eigene Turniere – d.h. Veranstaltungen, die zum regulären NVV/NVJ Programm gehören, sind nicht meldefähig – zu diesem Veranstaltungskalender zu melden. Die Meldung erfolgt per E-Mail an die Geschäftsstelle unter: [nvv@volleyball-nordbaden.de](mailto:nvv@volleyball-nordbaden.de).

**Die ersten 20 Vereine, die sich zum Kalender melden, werden vom NVV mit Sachpreisen (Bälle oder Jubiläumshirts) im Wert von jeweils 100,00 € unterstützt. Einzige Voraussetzung: Das Turnier findet auch wirklich statt.**

Bisher gemeldet sind zwei Turniere des Heidelberger TV, zwei des TV Bretten und eines des TV Eppelheim.

## Geburtstage

02.02.1957 Harald Kimling, Kassenprüfer, 56 Jahre  
 05.02.1962 Matthias Werner, BFS-Wart, 51 Jahre  
 13.02.1965 Kai Maurer, SL Mixed, 48 Jahre  
 17.02.1949 Rolf Döhler, KSRW, 64 Jahre  
 23.02.1964 Carolin Faller, Bezirksvorsitzende Süd, 49 Jahre  
 24.02.1974 Christian Rauch, SL U12, 39 Jahre  
 27.02.1964 Daniela Klotz, RSRW, 49 Jahre  
 28.02.1981 Mario Graetz, SL, 32 Jahre  
 01.03.1968 Cornelius Dommel, Verbandsgericht, 35 Jahre  
 03.03.1960 Tobias Hüttner, Verbandsgericht, 53 Jahre  
 12.03.1955 Michael Hartmann, SL Mixed, 58 Jahre  
 24.03.1938 Gerhard Grether, Ehrenmitglied, 75 Jahre  
 26.03.1942 Siegmund Dörr, Ehrenmitglied, 71 Jahre

## NVV-Festschrift 50 Jahre

Wir schreiben das Jahr 2013 - exakt 50 Jahre nach der Gründung feierte der NVV am 12. Januar sein Jubiläum mit einem gelungenen und heiteren Festakt. Zu diesem Anlass erschien die Festschrift „50 Jahre Volleyball in Nordbaden“. Wer an einem Hardcover-Exemplar in A5 Querformat interessiert ist, kann dieses bei der Geschäftsstelle ordern. Dazu bitte 5,00 € Versandkosten auf das NVV Konto Geschäftsstelle Kontonummer 50022994 bei der Sparkasse Heidelberg (BLZ 672 500 20) überweisen sowie Namen und Anschrift mitteilen. Bei Abholung auf der Geschäftsstelle entfällt der Versandkostenanteil.

**Dieses Angebot gilt nur, solange der Vorrat reicht!**

Auszüge aus der Festschrift und weitere Jubiläumsinfos sind auf der NVV-Homepage im Downloadbereich zu finden (Rubrik Service/Downloads/Jubiläum).

## Trauerfall

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

wir haben die traurige Pflicht Ihnen mitzuteilen, dass am Freitag, den 04. Januar 2013 im Alter von 85 Jahren **Richard Möll**, geb. 25.02.1927 plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Der Sport in Mannheim, in Nordbaden und ganz Baden-Württemberg verliert eine herausragende Persönlichkeit, die sich in vielfachen Aufgaben und Funktionen ehren- und hauptamtlich um den Sport verdient gemacht hat. Neben zahlreichen Ämtern in Vereinen und beim Badischen Turnbund war er von 1989 bis 2004 Mitglied im Präsidium des Badischen Sportbund Nord e.V. und leitete von 1979 bis 1989 als Hauptgeschäftsführer den Landessportverband Baden-Württemberg e. V..

Mit Richard Möll verlieren wir eine Führungspersönlichkeit mit ausgeprägtem Denkvermögen, hoher Einsatzbereitschaft, Mut zu Innovationen und pädagogischem Geschick. Sein Selbstbewusstsein, seine Präsenz und seine Bereitschaft sich auf Menschen einzulassen werden uns unvergesslich bleiben.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau, Alice Möll und seiner Familie.

Badischer Sportbund Nord e.V.

## Modellprojekt 4:4

Tabelle weiblich

	Punkte	Sätze
1. DJK Unterbalbach	14:0	14:0
2. TG Heddesheim	8:6	9:7
3. AVC St. Leon-Rot	4:4	4:4
4. TSG Lützelachsen	4:10	6:11
5. SR Yburg Steinbach	2:12	2:13

## Termine / Ausrichter DVJ 2013

U14 weiblich: VC Bitterfeld/ Wolfen - Sächsischer Sportverband Volleyball  
 U14 männlich: ASV Dachau - Bayerischer Volleyball Verband  
 U16 weiblich: VC Eppingen - Nordbadischer Volleyball Verband  
 U16 männlich: VC Angermünde - Brandenburgischer Volleyball Verband  
 U18 weiblich: Volleyteam Berlin - Volleyball Verband Berlin  
 U18 männlich: VCB Tecklenburger Land - Niedersächsischer Volleyball Verband  
 U20 weiblich: BTS Neustadt - Bremer Volleyball Verband  
 U20 männlich: VC Paderborn - Westdeutscher Volleyball Verband  
 Regionaler Bundespokal Nord: Hamburger Volleyball Verband  
 Regionaler Bundespokal Süd: TV Bretten - Nordbadischer Volleyball Verband

### Terminübersicht:

U14 und U18: 05./06. Mai 2013                      U16 und U20: 19./20. Mai 2013  
 Bundespokal Nord: 11.-13. Oktober              Bundespokal Süd: 18.-20. Oktober 2013

Folgende vier Ausrichter sind Gastgeber der Deutschen Meisterschaften Beach:

U17: SSC Freisen und TV Bliesen - Saarländischer Volleyballverband  
 U18: Beachvolleyball Sachsen-Center Muldental/Grimma - Sächsischer SVV  
 U19: FT Adler Kiel - Schleswig-Holsteinischer Volleyball Verband  
 U20: Beach & Volley Marl - Westdeutscher Volleyball Verband  
 Bundespokal Beach: Ostseebad Damp - Schleswig-Holsteinischer VV

### Terminübersicht:

U17: 09.-11. August 2013                              U18: 02.-04. August 2013  
 U19: 24.-28. Juli 2013                                U20: 14.-16. Juni 2013  
 Bundespokal Beach: 19.-21. Juli 2013

## Jugendnachweis - Änderung in LJSO

Das Jugendpräsidium hat den Punkt 6.2 der Landesjugendspielordnung (LJSO) geändert. Ab dieser Saison kann der Jugendnachweis (JNW) also auch durch U12 und U13 sowie vereinfachter als bisher bei der U14 erbracht werden.

### Punkt 6.2. aktuell:

Als Jugendnachweis (JNW) gilt die rechtzeitige Meldung und Teilnahme von U20, U18 oder U16 Jugendmannschaften am Jugendspielbetrieb. Der JNW wird nach Geschlechtern (nicht mixed) getrennt erbracht. Er muss bei mehreren Mannschaften eines Geschlechtes nur einmal erfolgen. Der JNW gilt als erbracht, wenn die vollständige Mannschaft beim Jugendspielbetrieb nach 3.1 b), c), d), e) an mindestens 3 Turnieren/Spieltagen teilgenommen hat.

Als Jugendnachweis gilt auch:

a) Der benötigte Jugendnachweis kann auch erbracht werden, wenn zwei U14 Jugendmannschaften oder zwei U13 Jugendmannschaften oder drei U12-Jugendmannschaften gemeldet werden.

Der JNW gilt dann als erbracht, wenn diese Mannschaften vollständig beim Jugendspielbetrieb nach 3.1 b), c), d), e) an mindestens 3 Turnieren/Spieltagen einer Altersklasse teilgenommen haben.

Für diese Mannschaften sind Jugendspielerpässe notwendig.

Ein Wechsel zwischen den Mannschaften eines Vereins an einem Spieltag ist nicht zulässig.

b) Die Strafe nach LSO.

## NVJ Präsidium

Im Jugendpräsidium werden noch die beiden jugendlichen Beisitzer gesucht. Auch der Jugendspielausschuss (JSA) hat noch zwei freie Plätze! Wer da mitarbeiten möchte, bitte bei der NVJ Vorsitzenden Gaby Sauer melden.

## Neues NVJ-Zuschussmodell RM Jugend

Gesamt jährlich: 3.000,00 € für RM U13-U20 aus Jugendförderabgabe und DM je Verein 400,00 € aus NVJ Mitteln.

Jugend	Spielerzahl	TN max
U13	3:3	6
U14	4:4	8
U16	6:6	12
U18	6:6	12
U20	6:6	12
Summe TN Max		50

D.h. je Geschlecht bezuschusst die NVJ maximal 50 Kinder mit je 30,00 € je Kind. Das macht 1.500,00 € jeweils bei Jungen und Mädchen. NVJ intern wird noch geklärt, ob die Vereine die maximale Teilnehmerzahl pauschal erhalten oder auf Nachweis (Kopie SBB bei RM).

## NVJ-Beach 2013

Spielfeste U12-U14	
15.06.	Rastatt
29.06.	Heidelberg
06.07.	Bruchsal

Meisterschaften U16-U19	
U16 m & w	16.06. Rastatt
U17 m	23.06. Freiburg
U17 w	23.06. Stuttgart
U18 m	07.07. Wiesloch
U18 w	07.07. Bruchsal
U19 m & w	30.06. Viernheim

2by2 bis U19 29.06. Viernheim

# Verbandsgerichtsbarkeit

## Spruchkammer SK 2 – 12/13

In der Sache TV Brötzingen (ASt) gegen Nordbadischer Volleyballverband e.V. (AG) Weiterer Beteiligter: SSC Karlsruhe 2 betreffend Einspruch des TV Brötzingen gegen die Entscheidung des Staffelleiters vom 11.11.2012 zur Wertung des Spiels SSC Karlsruhe 2 - TV Brötzingen 2 mit 3:0 Sätzen und 75:0 Ballpunkten für den SSC Karlsruhe ergeht folgender

### Beschluss:

1. Das Spiel des SSC Karlsruhe 2 gegen den TV Brötzingen 2 ist gemäß dem sportlichen Ausgang mit 3:0 Sätzen und 75:44 Ballpunkten für den TV Brötzingen zu werten.

2. Dem Einspruchsführer ist die Gebühr von 50,00 € zurückzuerstatten.

### I. Sachverhalt

In der Landesliga Damen fand am 21.10.2012 die Begegnung des SSC Karlsruhe 2 gegen den TV Brötzingen 2 statt. Ausweislich des Spielberichts bogens wurden in der Mannschaftsliste des TV Brötzingen zwei Spielerinnen mit der Trikotnummer 23 eingetragen, ohne dass dies von den beteiligten Mannschaften oder dem Schiedsgericht bemerkt wurden. Während des Spiels setzte der TV Brötzingen eine Spielerin mit der Trikotnummer 21 ein, die im Spielberichtsbogen nicht eingetragen war.

Mit Rundschreiben vom 24.10.2012 wertete der Staffelleiter das Spiel entgegen dem sportlichen Ausgang mit 3:0 Sätzen

und 75:0 Ballpunkten für den SSC Karlsruhe mit der Begründung, der TV Brötzingen habe eine Spielerin eingesetzt, die nicht spielberechtigt gewesen sei (LSO 4.3). Hiergegen legte der TV Brötzingen am 27.10.2012 Widerspruch ein, den der Staffelleiter am 11.11.2012 zurückwies. Dagegen legte der TV Brötzingen mit Schreiben vom 14.11.2012 Einspruch ein und beantragte, das Spiel gemäß dem sportlichen Ausgang zu werten.

Das Schiedsgericht des SVK Beiertheim hat schriftlich bestätigt, dass an dem Spiel ausschließlich die Spielerinnen teilgenommen haben und eingesetzt wurden, die in der Spielerliste stehen und sich vor dem Spiel mit gültigem Spielerpass beziehungsweise Personalausweis ausgewiesen hatten und deren Identität beim Einspielen kontrolliert worden war. Der Kader des TV Brötzingen habe nur aus 7 Spielerinnen bestanden, ein Austausch von Spielerinnen habe nicht stattgefunden. Der SSC Karlsruhe und der Nordbadische Volleyball-Verband haben keine Stellungnahme abgegeben.

### II. Entscheidungsgründe

Der Einspruch des TV Brötzingen ist zulässig und begründet. Gemäß 4.3 LSO ist ein Spiel mit Spielverlust für eine Mannschaft zu werten, wenn diese einen Spieler unberechtigt an Spielen teilnehmen lässt. Unstimmigkeiten im Spielberichtsbogen hat der Staffelleiter aufzuklären. Wenn sich nach der Anhörung der beteiligten

Vereine der Verdacht der Teilnahme eines unberechtigten Spielers als unbegründet erweist, wird das Spiel gemäß dem tatsächlichen Verlauf gewertet. Den Entlastungsbeweis hat der Verein zu führen, auf den wegen der Unstimmigkeit der Verdacht fällt.

Diesen Entlastungsbeweis hat der TV Brötzingen geführt. Er hat vorgetragen, dass beim Eintrag der Nummern in die Spielerliste versehentlich die Nummer 23 zweimal vergeben und die Nummer 21 versehentlich nicht eingetragen wurde. Gemäß dem Spielberichtsbogen wurden vom TV Brötzingen 7 Spielerinnen eingesetzt. Dies entspricht der Anzahl der in der Spielerliste eingetragenen Spielerinnen. Gemäß der Bestätigung des Schiedsgerichts hat der Kader des TV Brötzingen 7 Spielerinnen umfasst, die sich durch gültigen Spielerpass beziehungsweise Personalausweis ausgewiesen haben. Die Identität der Spielerinnen wurde vom Schiedsgericht kontrolliert. Es kann daher ausgeschlossen werden, dass der TV Brötzingen eine nicht berechnigte Spielerin an dem Spiel hat teilnehmen lassen, sodass das Spiel gemäß dem tatsächlichen Verlauf zu werten ist.

Die Kostenentscheidung ergibt sich aus Punkt 10.1 RO.

Bühl, den 16.01.2013

*gez. Hiltrud Oser,  
Vorsitzende Spruchkammer*

# NVV-Mixed-Pokal

## Ergebnisse 2. Pokalrunde

### Gruppe F:

SC Baden-Baden – TV Pforzheim 1	2:0
SG Stern – TB Dillenweißenstein	2:0
TV Pforzheim 1 – Dillenweißenstein	2:0
SC Baden-Baden – SG Stern	2:0
SG Stern – TV Pforzheim 1	0:2

- 1.) SC Baden-Baden
- 2.) TV Pforzheim 1
- 3.) SG Stern
- 4.) TB Dillenweißenstein

### Gruppe G

AVC St.Leon – SSC Karlsruhe 1	3:1
AVC St.Leon – TV Eutingen	3:0
SSC Karlsruhe 1 – TV Eutingen	3:1

- 1.) AVC St.Leon
- 2.) SSC Karlsruhe 1
- 3.) TV Eutingen

### Gruppe H

SSC Karlsruhe 3 – Karlsruher TV	0:3
SSC KA 3 – FSV Keltern-Weiler	0:3
Keltern-Weiler – Karlsruher TV	3:1

- 1.) FSV Keltern-Weiler
- 2.) Karlsruher TV
- 3.) SSC Karlsruhe 3

Somit ergibt sich die Ansetzung des Halbfinals am 23./24.2.2013:

Gruppe I: SC Baden-Baden, SSC Karlsruhe 1, FSV Keltern-Weiler

Gruppe J: AVC St.Leon, TV Pforzheim 1, Karlsruher TV

*Jens Wedell, Pokalleiter*



## Deutsches Turnfest 2013

Viele werden es schon mitbekommen haben, dass die Metropolregion Rhein-Neckar vom 18.-25. Mai das Internationale Deutsche Turnfest ausrichtet. Hier werden ca. 80.000 Aktive bei der größten Wettkampf- und Breitensportveranstaltung der Welt erwartet. Die Angebote für die Teilnahme sind riesig, auch unser Volleyballsport ist dabei vertreten. Es werden ein Hallen-, Rasen- und Beachturnier mit verschiedenen Altersstufen angeboten, die in Worms (Halle), Mannheim (Rasen) und Heidelberg (Beach) ausgespielt werden. Alle finden vom Sonntag, den 19.05. bis zum Freitag, den 24.05. statt.

Darüber hinaus werden noch ein Vielzahl andere Wettkämpfe und andere Angebote für die Teilnehmer stattfinden. Das geht von den Deutschen Meisterschaften im Spitzensport bis zu den Breitensport-Wettkämpfen in diversen Disziplinen und verschiedenen Jahrgangsstufen bis ins hohe Alter, unzählige Mitmachangebote sowie Showprogramme und verschiedene Großveranstaltungen – all dies zu dem Er-

gebnis einer sicher vielfältigen Turnfestwoche. Wer noch Lust hat, selbst daran aktiv teilzunehmen, kann dies noch über einen Verein bis zum Meldeschluss am 1. März 2013 tun. Die Auswahl der Angebote ist riesig und sie sind alle in der Ausschreibung zusammen gefasst, die bei Interesse auf der Internetseite [www.turnfest.de](http://www.turnfest.de) heruntergeladen werden kann.

Da wie schon gesagt ca. 80.000 aktive Teilnehmer/innen erwartet werden, ist es klar, dass diese Veranstaltung ohne die Hilfe von zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, den Volunteers, nicht durchgeführt werden kann. Hier plant das Organisationskomitee mit ca. 10.000 ehrenamtlichen Helfern, die den Ablauf des Turnfestes unterstützen sollen, damit es so reibungslos wie nur möglich ablaufen kann. Da freuen sich die Mitarbeiter des OK's über alle, auch die „Nicht-Turner“, die beim Turnfest mithelfen und mitfeiern wollen. Es ist auch eine gute Gelegenheit, die Gastfreundschaft unserer schönen Region zu beweisen und im gesamten Team des Turnfestes Spaß zu haben!

Auch der NVV braucht für seine Spielorte Mannheim und Heidelberg solche Mitarbeiter, die sich im Wettkampfsport Volleyball auskennen. Aber wer auch mal was anderes machen möchte, kann sich genauso als ehrenamtlicher Mitarbeiter beim Turnfest einbringen. Die Anzahl der Aufgaben sind zu zahlreich, um sie hier einzeln darstellen zu können. Näheres zur Mitarbeit als Volunteer kann man unter [www.turnfest.de/volunteers](http://www.turnfest.de/volunteers) erfahren, dort gibt es auch eine kleine Broschüre zum Download, wo alles Wichtige beschrieben ist, was ein zukünftiger ehrenamtlicher Mitarbeiter beim Turnfest wissen muss und wie sie/er sich einbringen kann.

Versuchen Sie alle mitzuhelfen, dass das Internationale Deutsche Turnfest 2013 zu einem großen Erfolg für den Sport und unsere Region wird, an die sich alle Teilnehmer gerne zurückerinnern, weil sie von hier viele angenehme Erinnerungen nach Hause mitnehmen konnten!

**Thomas Arndt, Bezirksvorsitzender Nord**



Internationales  
Deutsches Turnfest  
18.-25. Mai 2013  
Metropolregion  
Rhein-Neckar



## Sport – Spaß – Turnfest 2013

Wir sehen uns in der Metropolregion Rhein-Neckar!



**Vielfalt der Region entdecken** Wo der Neckar in den Rhein fließt, bringt das Turnfest 2013 das Leben in Bewegung. 20 Orte sind dabei – mittendrin sind Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg.

**Kurze Wege – Schnell unterwegs** Die kompakte Region steht für schnelle Verbindungen im Nahverkehr. Unterkünfte, Veranstaltungs- und Wettkampfstätten liegen im Radius einer halben Stunde.

**Dabei sein – Aktiv sein – Gemeinsam Erfolge feiern** Was gibt es Neues in der Welt des Turnens? Entdecke die Vielfalt – Deutsche Meisterschaften, Shows, Internationale Vorführungen, Breitensport, Mitmachaktionen und vieles mehr. Mach mit und erlebe die vielen Angebote auf den Bühnen der Region hautnah – vom 18. bis 25. Mai 2013!

**Jetzt über den Verein anmelden – Meldeschluss 1. März 2013**

**Informationen:** Tel.: 0621/714192-800, E-Mail: [info@turnfest.de](mailto:info@turnfest.de)

[www.turnfest.de](http://www.turnfest.de)

Mit freundlicher Unterstützung von:



Gefördert durch:



# 50 Jahre NVV

## Heitere Jubiläumsfeier

„Eine heitere und kurzweilige Geburtstagsfeier und keinen steifen Festakt“ so wünschte es sich NVV-Präsident Harald W. Schoch bei der Begrüßung der über 100 Gäste am Samstag, 12. Januar 2013 im Heidelberger Marriott Hotel am späten Nachmittag.

Und sein Wunsch sollte in Erfüllung gehen. Zwei Stunden später zeigten sich die Gäste begeistert über die sehr gelungene Geburtstagsfeier eines 50 Jahre jungen Vereins. Eine gute Mischung aus Unterhaltung und notwendigen Formalien machte die Veranstaltung zu einer erfolgreichen.

Zu Beginn empfing der NVV-Vorstand alle Gäste persönlich im Foyer des Hegel-

Saales und kredenzte wahlweise Sekt oder Kaffee. Ein Eintrag aller Gäste in das Goldene Buch des Festaktes durfte nicht fehlen. Im Vorfeld lief eine Präsentation auf der Leinwand, die die wichtigsten Großereignisse in 50 Jahren Verbandsgeschichte und Bilder vom 40-jährigen Jubiläum an gleicher Stelle verband.

Gleichzeitig konnten die Gäste die Ausstellung von Exponaten Michael Öfflers bestaunen. Er zeigte sich also nicht nur für den künstlerischen Part unserer Jubiläumsshirts verantwortlich, sondern gestaltete mit seinen weltweit beachteten Werken auch unsere Feier mit. Zwei seiner Exponate fanden auch Abnehmer bei zwei der anwesenden Volleyball-Verbände und

werden demnächst bei der Verabschiedung von langjährigen Vorstandsmitgliedern Verwendung finden.

Mit den Glockenschlägen aus Hells Bells von AC/DC nahmen alle ihre Plätze ein und der Kammerchor der Alumni Heidelberg unter der Leitung von Werner Glögger, altgedienter USC Heidelberg Volleyballer, stimmte musikalisch ein.

In seiner Begrüßung freute sich Harald W. Schoch, dass so viele Gäste und Vertreter von Institutionen aus Sport, Politik und Wirtschaft den Weg nach Heidelberg gefunden hatten. Er begrüßte den Vertreter des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Ministerialrat Karl Weinmann, die Vertreter der Städte Heidelberg und Karlsruhe, des Landessportverbandes Baden-Württemberg, des Badischen Sportbundes Nord, des Deutschen Volleyballverbandes und seiner Landesverbände und befreundeter Sportfachverbände aus verschiedensten Sportarten.

Zudem freute er sich, dass aus der NVV-Familie zahlreiche aktuelle und ehemalige Mitarbeiter anwesend waren und auch viele Vereinsvertreter an der Veranstaltung teilnahmen.

Besonders gerne hätte er alle NVV-Ehrenmitglieder und die NVV-Gründer begrüßt. Leider waren Siegfried Zielske und Roland Günzel aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage teilzunehmen, wie auch die Ehrenmitglieder Werner Haas und Siegmund Dörr. Begrüßen konnte er aber Elisabeth Schwarztrauber, deren 1998 verstorbener Mann Rolf Schwarztrauber als Gründer und erster Vorsitzender des NVV große Verdienste um unseren Verband hat, sowie die Ehren-



Werner Graf von Moltke bei seinem Grußwort für den DVV. Foto Inci-Naime Bosnak.



Gert Bartmann, Stadt Heidelberg bei seinem Grußwort. Foto Stefan Hammer.

mitglieder Dieter Bär, Ernst Hüglin und Gerhard Grether und Michael Kozak als ehemaligen Vorsitzenden.

Er stellte noch einmal die Bedeutung unserer Gründerväter heraus, die zu den Volleyball-Pionieren in der Bundesrepublik gehörten. Alle drei waren auch bei den Olympischen Spielen 1972 in München in verantwortlicher Position tätig.

Und der NVV kann das auch durch eine Volleyball-Reliquie untermauern: Harald W. Schoch präsentierte den Anwesenden den Original-Spielball aus dem Männerhalbfinale 1972, welches die DDR mit 3:1 gegen die UdSSR gewann. Olympiasieger wurde dann aber am Ende Japan. Roland Günzel hatte sich das wertvolle Exponat gesichert und vor wenigen Jahren dann dem NVV vererbt.

Um die Begrüßung nicht zu langatmig werden zu lassen, wurde sie mit einem kleinen Film zu den Gründungsjahren und einer Präsentation zu den aktuellen Aufgabenstellungen des NVV aufgelockert. Der Film, in Zusammenarbeit mit der Sinsheimer Firma hammerpromedia von Herrn Stefan Hammer entstanden, verband alte Aufnahmen aus dem Jahr 1963 mit Sequenzen von NVV-Filmaufnahmen vom Festakt 2003. In diesen hatten Edgar Blossfeldt, verstorben 2012, und Siegfried Zielske aus den Gründerzeiten berichtet. Besonders der begnadete Erzähler Zielske mit seiner Anekdote über seinen ersten Schiedsrichtereinsatz brachte den Saal zum Schmunzeln.

Der mit Musik unterlegten Präsentation konnten die Gäste danach alle aktuellen Aufgabenstellungen und Leistungen des NVV plakativ entnehmen.



Blick in den Saal. Foto Stefan Hammer.



Harald W. Schoch präsentiert die Volleyball-Reliquie der Olympischen Spiele 1972 in München. Foto Inci-Naime Bosnak.





Schuhmacher & Gäste: (v.l.) Martin Wagner, Caroline Mechler, Frank Schuhmacher, Jule Nonnenmacher, Uwe Klapproth, Hubert Martens. Foto Stefan Hammer.



Der Chor unter der Leitung von Werner Glögger (r.). Foto Stefan Hammer.



Harald W. Schoch (l.), Cordula Schoch, Dieter Schmidt-Volkmar und Heinz Janalik. Foto Stefan Hammer.

Nach der Begrüßung übernahm Frank Schuhmacher, Hallensprecher aus Sinsheimer Bundesligazeiten, die Moderation. Er stellte Gert Bartmann, Sportamtsleiter der Stadt Heidelberg, Dieter Schmidt-Volkmar, Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg, und Werner Graf von Moltke, Ehrenpräsident des DVV jeweils kurz vor. Diese würdigten in ihren Grußworten die Leistungen des NVV in den vergangenen 50 Jahren. Besonders Gert Bartmann – in Vertretung des terminlich verhinderten Heidelberger Oberbürgermeisters – verband das mit sehr persönlichen Erinnerungen aus seiner Schul- und Studienzeit. Zudem erinnerte er an das Projekt VC Olympia Rhein-Neckar, welches er hautnah mitbegleitet hatte und die erfolgreichen Beach-Veranstaltungen "smart beach tour" und LBS Cup in den vergangenen Jahren auf der Heidelberger Neckarwiese.

Dieter Schmidt-Volkmar erwies sich in seinem Grußwort ebenfalls als profunder Kenner der Materie und Werner Graf von Moltke, der den erkrankten DVV-Präsidenten Thomas Krohne vertrat, lobte in seiner gewohnt zwanglosen Art den NVV als stets loyalen Partner des DVV.

Nach zwei weiteren a capella vorgetragenen Liedern des Chors bat Moderator Frank Schuhmacher zum Programmpunkt „Schuhmacher & Gäste“ dann nacheinander fünf Volleyballer auf die Bühne, die jeweils zu Beginn der fünf Jahrzehnte des NVV geboren sind.

Zuerst war dies Hubert Martens, Jahrgang 1963, der heute als Präsident des größten DVV-Landesverbandes in NRW und als DVV-Vizepräsident an vorderster Stelle im Volleyball tätig ist. Er hat seine Wurzeln in der Verbandsarbeit in Nordbaden und war in den 90er-Jahren für die Ausrichtungen der Europameisterschaften und Weltligaspiele in Karlsruhe mitverantwortlich. 1991 gründete er die NVJ und war deren erster Vorsitzender, bis es ihn aus beruflichen Gründen nach Norden verschlug.



Den Jahrgang 1973 vertrat Uwe Klapproth aus Forchheim. Er ist seit einigen Jahren im LSA tätig und seit vielen Jahren Abteilungsleiter des FT Forchheim.

Martin Wagner vom ASC Feudenheim, Jahrgang 1983, hatte seine ersten Kontakte zum Volleyball in Thüringen in der Schule, bevor er dann auch im Verein aktiv spielte. Mittlerweile ist er als ausgebildeter C-Trainer und auch in der Organisation seines ASC tätig.

Caroline Mechler, Camptrainerin des NVV und stellvertretend für den Jahrgang 1993 anwesend, hatte in ihrem Fragebogen zur Talkrunde auf die Frage „Wo siehst du dich in 10 Jahren im Volleyball?“ angegeben: „Immer noch bei diesem faszinierenden Sport, aber an verantwortlicherer Position“. Dies nutzte Moderator Schuhmacher, um Harald W. Schoch Caroline als Nachwuchskraft in NVV-Gremien zu empfehlen.

Jüngste Teilnehmerin war Jule Nonnenmacher aus Eppingen, die ein paar Tage vor dem Festakt erst 10 Jahre alt geworden war und für den Jahrgang 2003 und die Zukunft des Volleyballs stand.

Im Anschluss bot Heinz Janalik, Präsident des Badischen Sportbundes Nord, in seinem hervorragenden Festvortrag unter dem Motto „Sportverbände gestern – heute – morgen“ einen Rückblick in die Gründerzeit, den Blick auf die Gegenwart und den Ausblick auf die Zukunft mit den Stichworten demografischer Wandel, Werteverfall, unorganisiertes Sporttreiben und übersättigte Sport-Event-Landschaft. Bevor es zu ausführlichen Gesprächen am Buffet kam, hatte der Chor das letzte Wort und verabschiedete sich singend und winkend aus dem Saal. Zum Ende erhielt dann jeder Gast noch die 175 Seiten umfassende NVV-Festschrift, die von Heinz Janalik in seinem Festvortrag, für die er vorab ein Exemplar erhalten hatte, sehr gelobt wurde.

Wenn unser ganzes Jubiläumsjahr so wird, wie die Feier am 12. Januar, dann wird 2013 großartig!



Gespräche am Buffet. Foto Inci-Naime Bosnak.



Michael Kozak (l), Elisabeth Schwarztrauber und Gerhard Grether. Foto Stefan Hammer.



Heinz Janalik bei seinem engagierten Festvortrag. Foto Stefan Hammer.

## Beachvolleyball löst Boom aus

Präsident Harald Schoch über 50 Jahre Volleyball im NVV

**Heidelberg.** (CPB) Am 12. Januar 1963 wurde in Weinheim der Nordbadische Volleyball-Verband (NVV) gegründet, der am heutigen Samstag im Marriott Hotel in Heidelberg mit einem Festakt sein 50-jähriges Bestehen feiert. Harald W. Schoch (65), der Vorsitzende der TSG Rohrbach, ist seit 1990 NVV-Präsident. Der in Karlsruhe geborene pensionierte Studiendirektor und ehemalige Leiter des Technischen Gymnasiums Heidelberg lebt mit seiner Ehefrau Cordula seit 1972 in Ziegelhausen, hat einen erwachsenen Sohn und beantwortete die Fragen der RNZ.

### > Herr Schoch, wie kam es zur Gründung des NVV?

Nachdem 1955 in Kassel der Deutsche Volleyball-Verband (DVV) gegründet worden war, entwickelten sich auch in Baden erste Volleyball-Aktivitäten, die vornehmlich durch die CVJM- und Eichenkreuz-Vereine unter dem Dach des Badischen Turnerbundes (BTB) ausgelöst wurden. Volleyball galt damals als Turnspiel und wurde ab 1958 in Heidelberg, Mannheim, Weinheim und Wiesloch im Norden sowie in Bretten, Durmersheim, Ettlingen und Liedolsheim im Süden Nordbadens betrieben. Vor 50 Jahren trafen sich die fünf Gründer in Weinheim und hoben den NVV aus der Taufe.

### > Wer waren diese Pioniere?

Es waren Rolf Schwarztrauber von der TSG Weinheim, der zum ersten Präsidenten gewählt wurde, Siegfried Zielske und Roland Günzel vom Eisenbahnersportverein Blau-Weiß Mannheim sowie Walter Sattel und Edgar Blossfeldt vom Englischen Institut Heidelberg. Das waren Männer, die im Volleyball viel bewirkt haben. Bei den Olympischen Spielen 1972 in München waren Zielske im Wettkampfrichter, Günzel Schiedsrichter und Blossfeldt Sportstättendirektor.

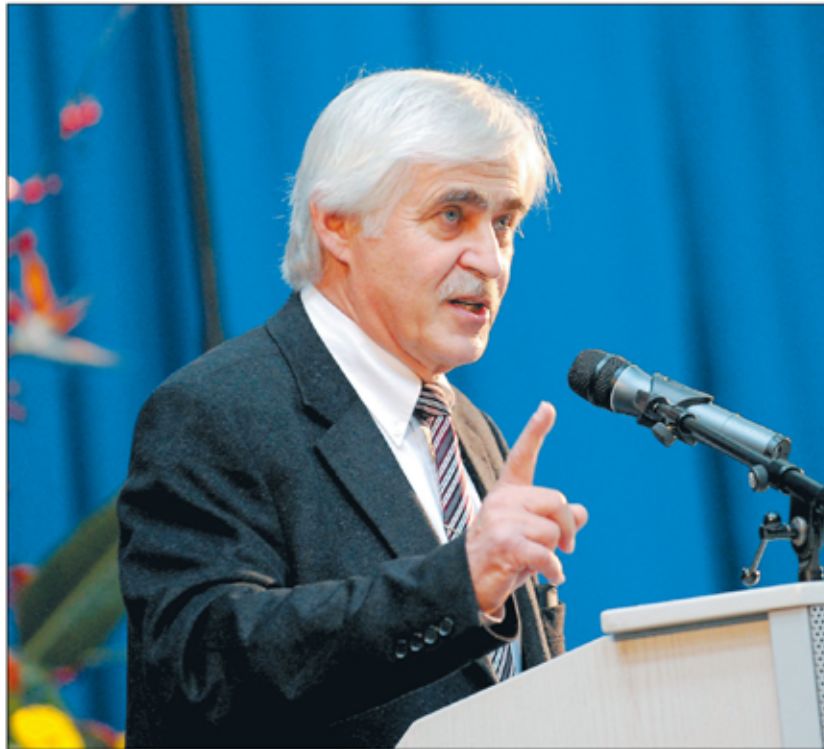
### > Edgar Blossfeldt ist uns auch aus den Gründungsjahren des Olympiastützpunkts Rhein-Neckar in Erinnerung.

Ja, er war viele Jahre Bundestrainer und hat mit uns viele Länderspiele in Heidelberg organisiert.

### > Wie ist die Lage des NVV 50 Jahre nach der Gründung?

Unser Sport hat sich sofort gut entwickelt. Heute hat der NVV rund 17 000 Mitglieder in etwa 200 Vereinen und 400 Mannschaften, die einen Meisterschaftsbetrieb von der Kreisklasse bis zur Oberliga durchführen. Die Oberliga organisieren wir gemeinsam mit unseren südbadischen Sportfreunden, die Regionalliga wird gemeinsam mit Südbaden und Württemberg durchgeführt. In den letzten fünf Jahren hatten wir aber einen nur leichten Mitgliederzuwachs.

### > Im DVV gibt's mehr Frauen als Männer...



NVV-Präsident Harald W. Schoch führt einen weiter wachsenden Sportverband. Foto: GES

Auch bei uns sind die Frauen deutlich in der Mehrzahl.

### > Ist Volleyball ein Mädchenspiel?

Nein, es ist ein Spiel für Mädchen und Jungen, Frauen und Männer, das man bis ins hohe Alter genießen kann. Es scheint mir so zu sein, dass es die Jungs erst zum Fußball zieht. Erst wenn dort die Karriere stockt, interessieren sie sich für andere Sportarten. Frauen entscheiden sich bewusst für Volleyball, vielleicht deswegen, weil wir keinen direkten Gegnerkontakt kennen.

### > Sie und der NVV haben sich sehr bemüht, Volleyball auf höchster Leistungsebene in Nordbaden zu etablieren, doch die Frauen-Bundesligisten VC Olympia Rhein-Neckar und Envacom Sinsheim sind Geschichte. Warum hat das nicht geklappt?

Die Gründe sind ganz unterschiedlich, die Tatsache sehr bedauerlich. Der VC Olympia, das Juniorinnen-Nationalteam des DVV, war zunächst beim SV Sinsheim angesiedelt und wurde dann der besseren Trainingsmöglichkeiten wegen an den Olympiastützpunkt Rhein-Neckar verlagert. Der NVV war stark eingebunden. Wir stiegen von der 2. Liga schnell in die Bundesliga auf und hatten immer ein volles Haus.

### > Die Zuschauer haben Ihre hübschen Mädchen geliebt...

...ja, so war's. Doch im DVV hat sich die Ost-Lobby aus Berlin, Dresden und Schwerin leider durchgesetzt, weshalb der VCO – auch wegen der viel üppigeren Sportzuschüsse der eigentlich bankrotten deutschen Hauptstadt – nach Berlin verlegt wurde. Das war ein großer Fehler, denn der VCO Berlin führt ein kümmerliches Dasein.

### > Ins Sinsheim gab's einen Neustart mit dem Halbprofiteam Envacom Sinsheim in der Bundesliga, das mit dem sportlichen Abstieg und dem wirtschaftlichen Ruin endete.

Der NVV war an der Spielbetriebs-GmbH in Sinsheim beteiligt und hat alles unternommen, um Erstliga-Volleyball dort zu etablieren. Aber wir haben leider nicht die Menge an Sponsoren gefunden, um das Projekt weiterführen zu können. Glücklicherweise ist Trainer Stefan Bräuer geblieben. Seine Frauen sind ungeschlagener Regionalliga-Tabellenführer, der Aufstieg in die neue 3. Liga ist möglich.

### > Mit dem LBS-Cup in Heidelberg und Karlsruhe und der Smart-Tour in Heidelberg hat der NVV Ausrufezeichen als Organisator von Beachvolleyball-Turnieren gesetzt. Wie sind da die Pläne?

2013 wird das Internationale Deutsche Turnfest vom 18. bis 25. Mai mit den Beachvolleyball-Turnieren auf dem Messplatz in Heidelberg und über 2000 Teilnehmern im Mittelpunkt stehen. Der LBS-Cup Baden-Württemberg wird am 27. und 28. Juli auf der Neckarwiese stattfinden. Wir wollen daran arbeiten, die Fans vom Beach als Aktive in die Halle zu bekommen, um weiter zu wachsen.

### > Nach dem Olympiasieg von Julius Brink und Jonas Reckermann weiß jeder, wie faszinierend Beachvolleyball ist. Erwarten Sie einen neuen Boom?

DVV-Präsident Thomas Krone, ein Medienexperte, hat soeben einen sehr guten Fernsehvertrag mit Sky abgeschlossen, der die Bundesliga, die Nationalteams und die Smart Beach Tour populär machen kann. Unsere beiden Olympiasieger stehen auch dem DVV als Zugpferde zur Verfügung.



# Pressespiegel Rhein-Neckar Zeitung

Hier die beiden Presseartikel zum Jubiläum aus der Rhein-Neckar-Zeitung von Claus-Peter Bach. Links das Interview mit NVV-Präsident Harald W. Schoch vom Samstag, 12.01.2013 und unten der Nachbericht vom Montag, 14.01.2013.

## Der NVV ist fit für eine gute Zukunft

*Großer Bahnhof beim Festakt zum 50-jährigen Bestehen des Nordbadischen Volleyball-Verbandes*

**Heidelberg.** (CPB) Der Nordbadische Volleyball-Verband (NVV) ist fit für die Zukunft. Davon überzeugten sich die Gäste am Samstag im Heidelberger Marriott Hotel, wo Präsident Harald W. Schoch und seine Mitstreiter anstelle eines Festaktes eine unterhaltsame Geburtstagsfeier mit dem auch im Volleyball höchst kompetenten Moderator Frank Schuhmacher, der „Stimme des SV Sandhausen“, präsentierten. Am 12. Januar 1963 war der NVV von Rolf Schwarztrauber (Weinheim), Siegfried Zielske, Roland Günzel (beide Mannheim), Walter Sattel und Edgar Blossfeldt (beide Heidelberg) gegründet worden.

Zum 50. Gründungstag gratulierten mit Ministerialrat Karl Weinmann aus dem Kultusministerium Baden-Württemberg, Silke Hinken vom Sportamt der Stadt Karlsruhe und Gert Bartmann vom Amt für Sport und Gesundheitsförderung der Stadt Heidelberg hohe Repräsentanten der öffentlichen Sportförderung. Bartmann lobte die seit Jahren gute Partnerschaft zum NVV, die sich auch vom 18. bis 25. Mai bei der gemeinsamen

Ausrichtung der Beachvolleyball-Turniere des Internationalen Deutschen Turnfestes auf dem Heidelberger Messplatz bewähren werde.

Für den Sport gratulierten Dieter Schmidt-Volkmar (Nürtingen), der Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSV), und Ehrenpräsident Werner Graf von Moltke vom Deutschen Volleyball-Verband (DVV). Schmidt-Volkmar feierte die guten Leistungen des NVV in der Arbeitsgemeinschaft mit den südbadischen und württembergischen Volleyball-Verbänden und sicherte die weitere Unterstützung des Nachwuchsleistungssports durch den LSV zu. Er bedauerte, dass das DVV-Projekt des VC Olympia Rhein-Neckar aufgrund einer fragwürdigen Verbandsentscheidung nach Berlin gewandert ist und wünschte dem SV Sinsheim und seinem von Waldemar Borgert betreuten Frauenteam den baldigen Aufstieg in die 3. Liga.

Werner von Moltke (Nieder-Olm), der 1966 Zehnkampf-Europameister war und gerne in Heidelberg weilt, wo er 1967 beim Weltrekord von Kurt Bendlin (Leverku-

sen) einen großartigen Zehnkampf abgeliefert hatte, freute sich, fast ein Drittel der NVV-Historie als DVV-Präsident gelebt zu haben. Er bescheinigte Schoch und seinen Vorstandskollegen bedeutende Leistungen und bedankte sich für die stets tadellose Loyalität der NVV-Funktionäre.

Die Festrede geriet Heinz Janalik (Mosbach), dem Präsidenten des Badischen Sportbundes Nord (BSB), zu einem rhetorischen Feuerwerk. Er stellte die Stärken des starken NVV heraus, beschrieb aber auch die Risiken, denen der Verband in der Mitgliederentwicklung und im Schulsport begegnen wird. Den NVV-Vorstand nannte er eine „mehrperspektivisch ausgerichtete Denkfabrik“ und Volleyball ein Spiel, „das hier zu einem Lebensgefühl geworden“ sei.

Zwischen den Ansprachen und einer Talkrunde mit nordbadischen Volleyballern, die zu Beginn der fünf Jahrzehnte des Verbandes geboren sind, sang das Vokalensemble der Alumni Heidelberg unter der Leitung von Werner Glögler – das war großartig!



DVV-Ehrenpräsident Werner Graf von Moltke (links) gratulierte dem NVV zum 50. Geburtstag. Martin Wagner (30), Caroline Mechler (20), Julie Nonnenmacher (10), Hubert Martens (50) und Uwe Klapproth (40) erzählten von ihrer Liebe zum Volleyball. Fotos: F&S

# Jubiläumskalender 2013

Nr.	Datum	Veranstaltung	Ort
1.	02.-05.01.	Wintercamp	Wiesloch
2.	05.01.	Turnier Heidelberger TV VL-RL Damen & Herren	Heidelberg
3.	12.01.	Festakt	Heidelberg
4.	27.01.	Landesmeisterschaft Senioren AK 4	Flehingen
5.	27.01.	NVJ Meisterschaft U16 männlich	Mannheim
6.	27.01.	NVJ Meisterschaft U16 weiblich	Pforzheim
7.	16.02.	NVJ Meisterschaft U18 männlich	Mannheim
8.	16.02.	NVJ Meisterschaft U18 weiblich	Karlsruhe
9.	16.02.	NVJ Meisterschaft U14 männlich	Bühl
10.	16.02.	NVJ Meisterschaft U14 weiblich	Bretten
11.	02.03.	NVJ Meisterschaft U20 männlich	Flehingen
12.	02.03.	NVJ Meisterschaft U20 weiblich	Karlsruhe
13.	02.03.	Bezirkspokalfinale	n.n.
14.	10.03.	Süddeutsche Meisterschaft Seniorinnen Ü37	KA-Rüppurr
15.	16.03.	Süddeutsche Meisterschaft Jugend U18 männlich	n.n.
16.	17.03.	NVJ Meisterschaft U13 männlich	Wiesloch
17.	17.03.	NVJ Meisterschaft U13 weiblich	Eppingen
18.	17.03.	Süddeutsche Meisterschaft Senioren Ü47	Bretten
19.	02.-05.04.	Ostercamp	Heidelberg
20.	14.4.	Pokalfinale Mixed	n.n.
21.	20.04.	Süddeutsche Meisterschaft Jugend U16 weiblich	n.n.
22.	27./28.4.	Championat Mixed	n.n.
23.	03.-05.05.	C-Trainer Fortbildung	Sportschule Schöneck, KA
24.	18.-19.05.	Deutsche Meisterschaft Jugend U16w	Eppingen
25.	19.-26.05.	Beachturnier Internationales Deutsches Turnfest	Heidelberg
26.	19.-26.05.	Rasenturnier Internationales Deutsches Turnfest	Mannheim
27.	25.-26.05.	3. Eppler FUN Beach CUP	TV Eppelheim
28.	07.-09.06.	B-Trainer Fortbildung	Sportschule Schöneck, KA
29.	07.-09.06.	Bezirkskadervergleich Baden-Württemberg 4:4	VC Eppingen
30.	03.06.	Bezirkstag Süd	n.n.
31.	04.06.	Bezirkstag Nord	Eberbach
32.	21.06.	Dankeschönparty NVV Mitarbeiter	Weingarten, Weingut Schäfer
33.	29.06.	Staffeltag Damen & Herren	Forst, Jahnhalle
34.	29.-30.06.	Regionalspielfest Baden-Württemberg U13	VC Eppingen
35.	01.-05.07.	Mentorenlehrgang & C-Trainer Ausbildung Grundlehrgang	Sportschule Schöneck, KA
36.	05.07.	Vollversammlung NVJ	Wiesloch
37.	09.07.	Staffeltag Nord Mixed-Ligen	Eppelheim
38.	11.07.	Staffeltag Süd Mixed-Ligen	Leopoldshafen
39.	13.07.	Verbandstag mit Rundem Tisch „Entwicklung Spielverkehr“	Leimen-St. Ilgen
40.	15.07.	Staffeltag NVJ	Wiesloch
41.	20.-21.07.	LBS Cup Beachvolleyball	Karlsruhe bei DAS FEST
42.	27.-28.07.	Ba-Wü. Finale LBS Cup Beachvolleyball	Heidelberg, Neckarwiese
43.	29.07.-02.08.	Sommercamp	Viernheim
44.	07.09.	Turnier Heidelberger TV	Heidelberg
45.	07.-08.09.	43. Internationales Turnier TV Bretten	Bretten
46.	29.09.	BFS Ba-Wü-Alsace Pokal 2013	TV Altlußheim
47.	29.09.	U12 Spielfest	Bretten
48.	03.10.	NVV Pokalfinale	n.n.
49.	12. oder 13.10.	Baden-Württemberg Pokalfinale Damen	n.n.
50.	18.-20.10.	Bundespokal B1	Bretten
51.	28.-31.10.	Herbstcamp	Sinsheim
52.	09.-13.12.	C-Trainer Ausbildung, Aufbaulehrgang	Sportschule Schöneck, KA
53.	21.-22.12.	9. NVV Cup	Mannheim
54.	21.-22.12.	28. Internationales Jugendturnier TV Bretten	Bretten



# Jubiläums-Turniere Vereine

## Heidelberger TV

Zum Jahresauftakt konnte das traditionelle Vorbereitungsturnier am 05.01. in der PestArena des HTV erfolgreich durchgeführt werden. Sieben Herrenteams fanden sich am ersten Wochenende 2013 schließlich pünktlich ein. Das Damen-turnier musste allerdings leider mangels Beteiligung bzw. aufgrund von Absagen überraschend kurzfristig abgesagt werden. Neben den beiden ersten Mannschaften vom Gastgeber konnten noch die Teams aus Mainz-Bretzenheim, Hünfeld, Ettligen, Durlach und der TSG Rohrbach begrüßt werden.

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des NVV gab es zwei Mikasa-Bälle als zusätzlichen Sachpreis. Die Abteilungsleitung nutzte die Tatsache um klare Zielsetzungen zu formulieren und forderte den Gewinn der Bälle ein. Das Turnier befand sich somit auf bekanntlich beachtlichem Niveau. Zudem zeigte sich ein weitgehend ausgeglichenes Feld in dem sich allerdings auch die Favoriten in der Vorrunde durchsetzten.

Vor allem die Herren 1 mussten zittern, da es zum Auftakt nach desolatem Spiel eine überraschende 0:2 Niederlage gegen die Gäste aus Durlach hagelte. Die anschlie-

ßende Wiedergutmachung gelang glücklicherweise überdeutlich gegen die TSG Rohrbach (2:0). Nachdem die „Zweite“ sich deutlich souveräner schlug, allerdings gegen die favorisierten „Hünfelder“ eine knappe Niederlage einstecken mussten, standen erfreulicherweise beide Gastgeber im Halbfinale. Hier konnten die Herren 1 erstmals am Turniertag überzeugen und entschieden das vorweggenommene Endspiel beider Favoriten (Herren 1 und Hünfeld) knapp für sich. Erfreulicherweise zeigte auch unsere „Zweite“ wie stark sie sich weiterentwickelt hatte, schlug die TS Durlach und zog ebenfalls in das Endspiel ein.

Hier gewann schließlich das entschlossenere und bessere Team - überraschenderweise die „Zweite“. Eine stabile und geschlossene Mannschaftsleistung reichte, um die Herren 1 zu knacken. Die Freude war riesig, zumal es der erste Sieg gegen die Herren 1 überhaupt war.

Am Ende konnte sich die Abteilungsleitung (persönlich anwesend) neben einem gelungenem Turnier (Orga Damen 1) über die Erfüllung der Vorgaben (Gewinn beider NVV-Bälle) freuen. Berechtigte Kritik äußerten allerdings die weit ange-

reisten Männer aus Hünfeld, die sich auf das klassische Chili freuten, welches es 2013 nicht gab.

Wir bedanken uns bei allen Mannschaften für das Anreisen sowie den problemlosen Turnierverlauf (CU).

### Platzierungen

- 1) HTV Wikinger 2 (OL)
- 2) HTV Wikinger 1 (OL)
- 3) TS Durlach (OL)
- 4) Hünfelder SV (OL)
- 5) KA Rüppur-Ettligen (VL)
- 6) Mainz-Bretzenheim (OL)
- 7) TSG Rohrbach (OL)



HTV 2 als Turniersieger bei der Übergabe des vom NVV gestifteten Siegerballes. Foto Gert Scheuermann.



Als 2. ebenfalls noch einen gestifteten NVV-Ball ergattert: HTV 1. Foto Gert Scheuermann.

# Red Bull Wings Academy „Baggern wie die Profis“

## Mit Brink/Reckermann um die Wette baggern!

Baggern, pritschen, schmettern, blocken: Am 16. und 17. März dreht sich bei der Red Bull Wings Academy „Baggern wie die Profis“ in Hamburg alles ums Thema Beachvolleyball. 20 Kids und Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren aus ganz Deutschland können mit keinen geringeren als den amtierenden Beachvolleyball-Olympiasiegern und frisch gebackenen BAMBI-Gewinnern Julius Brink und Jonas Reckermann trainieren und mit ihrer Hilfe die eigenen Skills auf ein neues Level heben. Dazu musst du selbst noch kein Profi sein – jeder, der Lust hat, kann sich bewerben. In einem zweitägigen Themen-Workshop zeigen dir Julius und Jonas verschiedene Tricks und weihen dich in die taktischen Raffinessen des Sports ein. Klar, dass sie dabei auch von ihrem Olympiasieg in London berichten. Wenn

dir Red Bull Flügel verleihen soll, dann sei dabei und bewirb dich bis zum 28. Februar auf [www.redbull.de](http://www.redbull.de).

Sie haben fünf deutsche Meistertitel, sind dreimaliger Europameister, Weltmeister, seit London im Besitz einer olympischen Goldmedaille und für ihre herausragenden sportlichen Leistungen gerade mit einem BAMBI geehrt worden: Julius Brink und Jonas Reckermann sind ohne Zweifel das erfolgreichste deutsche Beachvolleyball-Duo aller Zeiten. Jetzt geben die beiden Profis ihre technischen und taktischen Tipps und Tricks an den Nachwuchs weiter und du hast die Chance dabei zu sein! Bei der Red Bull Wings Academy am 16. und 17. März 2013 zeigen sie dir in der Hamburger Beachvolleyball-Halle wie man den Ball im richtigen Winkel über das Netz schmettert, wie ein Hechtbagger

glückt oder wie man den Gegner mit der richtigen Taktik ordentlich ins Schwitzen bringt. „Die Red Bull Wings Academy ist eine tolle Plattform, bei der wir unser Know-How und die Leidenschaft für den Sport an die Kids weitergeben können. Das ist auch für uns eine einmalige Gelegenheit.“, sagt Julius Brink begeistert.

Wenn die beiden beim gemeinsamen Training aus dem olympischen Nähkästchen plaudern, erfährst du außerdem einiges aus dem Jetset-Leben der Profisportler zwischen hartem Training, einem spektakulären Finalmatch in London und dem Auftritt bei der BAMBI-Verleihung diesen November. Beim Abschlussturnier kannst du dann nicht nur Neugelertes zum Einsatz bringen und deine Gegner im Sand überlisten, sondern auch Julius und Jonas herausfordern.

Du bist zwischen 14 und 19 Jahre alt, willst dir von Red Bull und Julius Brink und Jonas Reckermann Flügel verleihen lassen? Dann bewirb dich bis zum 28. Februar 2013 auf [www.redbull.de](http://www.redbull.de) für den Workshop. Und warte nicht zu lange – die Plätze sind begrenzt.

**Bewerbung und Informationen auf [www.redbull.de/wingsacademy](http://www.redbull.de/wingsacademy).**



Olympiasieger 2012: Jonas Reckermann (l.) und Julius Brink.

eurovolley2013.org



Tickets jetzt:  
eurovolley2013.org



2013 CEV

# Volleyball

## European Championship Women



**6.-14. SEPTEMBER**  
Berlin · Dresden · Schwerin  
Halle/Westfalen · Zürich





# 8. NVV Cup Mannheim



Die NVV-Jungs im Angriff.

Bereits zum 8. Mal war die VSG Mannheim DJK/MVC in diesem Jahr der Ausrichter für den NVV Cup des Nordbadi-schen Volleyball-Verbandes. Rund 200 Zuschauer verfolgten am Wochenende die spannenden und umkämpften Spiele der 13 angereisten Leistungsfördererteams aus 8 Landesverbänden. Nach der Eröffnung am Samstag durch Bürgermeister Quast und den Vorsitzenden des Sportkreises Mannheim, Michael Scheidel, begannen die 7 weiblichen Jugendteams des Jahrgangs 98/99 in der GBG Halle und die 6 männlichen Jugendteams des Jahrgangs 97/98 in der Halle der IGMH mit den Gruppenspielen. Am Samstagabend konnten sich die u.a. aus Brandenburg und Berlin angereisten Jugendlichen dann bei einem Spiel der Dritten Liga Süd der VSG Mannheim DJK/MVC gegen das Team aus Rottenburg von Volleyball auf hohem Niveau begeistern lassen. Am Sonntag-mittag wurden dann die endgültigen Platzierungen ausgespielt. Bei den weiblichen Jugendlichen setzte sich das Team aus Brandenburg deutlich gegen das Team des Landesverbandes Württemberg durch, bei den männlichen Jugendlichen gewann das Team aus Württemberg gegen Rheinland-Pfalz. Das Team der Mädchen aus Nord-baden mit zwei Nachwuchstalenten der VSG Mannheim musste sich im Spiel um Platz 3 knapp dem Team aus Rheinland-Pfalz geschlagen geben. Bei den männ-

lichen Jugendlichen belegte das Team aus Nordbaden, mit einem Nachwuchstalent der VSG Mannheim als guter Gastgeber den 6. Rang. Besonders erfreulich aus Mannheimer Sicht ist die Auszeichnung von Camilla Kahlich (VSG Mannheim DJK/MVC Damen 3) mit dem von Ministerin Gabriele Warminski-Leitheußer gestifteten Ehrenpreis des Landes Baden-Württemberg.

*Dr. Wolf Blecher, VSG MA DJK/MVC*

## Endstand männlich

1. Württemberg
2. Rheinland-Pfalz
3. Berlin
4. Südbaden
5. Thüringen
6. **Nordbaden**

## Endstand weiblich

1. Brandenburg
2. Württemberg
3. Rheinland-Pfalz
4. **Nordbaden**
5. Südbaden
6. Thüringen
7. Hessen



Camilla Kahlich erhält den Ehrenpreis der Ministerin von Michael Scheidel.



Die NVV-Mädchen mit dem Vorsitzenden des MVC und des Sportkreises MA, Michael Scheidel.



# ARGE in Italien und Kienbaum

## Turnier Jungs Loreto

Am 4./5.1.2013 durfte nun schon zum 12. Mal ein Ba-Wü-Team am Torneo Internazionale Giovanile Memorial Massimo Serenelli E David Cardinali in Loreto/Italien teilnehmen. Wieder gab es gegen die besten italienischen Clubteams viel zu lernen, zumal die im Schnitt ein Jahr älteren Teams über einen bereits äußerst bemerkenswerten Ausbildungsstand verfügten. Die intensive und dabei stets konzentrierte Art der italienischen Mannschaften Volleyball zu spielen, war für unsere jungen Spieler wieder sehr beeindruckend. Als Höhepunkt stand am Ende das Finale Trentino-Treviso, welches in technisch-taktischer Hinsicht ein unglaublich hohes Niveau aufweisen konnte. Für alle Spieler war es ein besonderes Erlebnis gegen solche Topteams angetreten zu sein und dabei immerhin einen sechsten Platz erreicht zu haben. Die Freude auf das nächste Jahr ist nun schon groß, um die dann hoffentlich erreichten Fortschritte zu präsentieren und gegen gleichalte Teams auszutesten...

### ARGE-Delegation Loreto

Sebastian Ecker, TuS Durmersheim  
Niklas Stoos, FT Freiburg  
Sven Winter, FT Freiburg  
Adrian Schuhmacher, FT Freiburg  
Daniel Grathwol, FT Freiburg  
Peter Schnabel, FT Freiburg  
Oliver Hein, FT Freiburg  
Sascha Kalek, VfB Friedrichshafen  
Julian Zenger, VfB Friedrichshafen  
Justus Fabisiak, VfB Friedrichsh.  
Yannick Maurer, VfB Friedrichsh.  
Moritz Rauber, VfB Friedrichshafen  
Trainer: Michael Mallick, Philipp Sigmund, Daniel Raabe

## DVJ-Sichtung Mädchen

Nach fünf Tagen mit Training an unterschiedlichen Technikstationen, mit unterschiedlichen Turnierformen von 2:2 bis zum 4:4 sowie einer Teststation zur Ermittlung der körperlichen Voraussetzungen stand der neue 22er Kader des DVV fest – und mit Julika Hoffmann, Jenny Böhler, Antonia Steinbach und Lena Große Scharmman sind vier Mädchen aus Ba-Wü. nominiert. Im neunköpfigen Perspektivkader sind mit Merle Weidt, Christina Spägele und Pauline Kemper drei weitere Mädchen vertreten. Sven Lichtenauer: „Das war schon eine tolle Vorstellung der Mädels, wenn man bedenkt, dass die Trainingsumfänge und die Ligaversorgung noch in den Anfängen steckt. Aber die Anforderungen an eine Sichtung, nämlich perspektivreiche Talente zu präsentieren, ist uns scheinbar gelungen.“ Und Daniel Riedl ergänzt: „Die ganz Gruppe hat sich toll präsentiert und hatte auch die Anstrengungen der Sichtsungswoche sehr gut bewältigt.“

### Ergebnisse Loreto

- Bre Banca Cuneo 1:2 (-16,22,7)
- Lube Banca Marche 1:2 (24,-8,8)
- CMC Ravenna 2:0 (21,21)
- Itas D. Trentino 0:2 (-13,-21)
- Lube Banca Marche 0:2 (-15,-18)
- Itas D. Trentino 0:2 (-20,-17)

### Endstand Loreto

1. Itas Diatec Trentino
2. Volley Treviso
3. LID Logistic Monza
4. Lube Banca Marche
5. Volley Game Falconara
6. ARGE Baden Wuttemberg
7. Bre Banca Cuneo
8. CMC Ravenna
9. Carilo Loreto

### Sven Lichtenauer



Das BaWü-Team in Kienbaum: (v.l.n.r.) Alesia Di Rosa (MTV Stuttgart), Lena Günther (TV Brötzingen), Julika Hoffmann (SV Kirchzarten, D/C-Kader) Jennifer Böhler (SV Ladenburg, D/C-Kader), Merle Weidt (VC Offenburg, D/C- Perspektivkader), Christina Spägele (TG Bad Waldsee, D/C-Perspektivkader), Pauline Kemper (TSG Ravensburg, D/C-Perspektivkader), Antonia Steinbach (MTV Stuttgart, D/C-Kader), Lena Große Scharmman (MTV Stuttgart, D/C-Kader), Anna-Maria Hetzel (TSV Mutlangen).



Die ARGE-Delegation in Loreto.

# Bezirkskadervergleiche

Gleich zum Jahresauftakt trafen sich die Bezirkskader Baden-Württembergs zu ihrem zweiten Vergleich. Die badischen Mädchen und Jungen in Freiburg, die württembergischen Jungs in Mutlangen. Bevor sich dann alle zusammen zum dritten und letzten Vergleich vom 07. bis 09.06.2013 in Eppingen treffen, um die drei Verbandsauswahlmannschaften zu nominieren, wurden unsere Jüngsten (Jungen 99/00, Mädchen 00/01) unter der Regie der Landestrainer Sven Lichtenauer und Michael Mallick auf Herz und Nieren

geprüft. Zunächst standen anthropometrische Messungen auf dem Programm, dann wurde gesprintet, gesprungen und geworfen und ehe die Bezirkskadermannschaften endlich 3:3 (Mädchen) bzw. 4:4 spielen konnten, erhielten alle Teilnehmer von den Bezirkskadertrainern für die optimale Ausführung der wichtigsten Basistechniken wertvolle Tipps. Ein rundes Tagesprogramm also, welches viel bot und am Ende folgende Platzierungen brachte (s. Kasten rechts).

**Michael Mallick, Sven Lichtenauer.**



Oben: Südbaden im Anflug. Unten: Alle Jungs aus Baden mit ihren Trainern in Freiburg.



## Ergebnisse männlich

### Baden Jungen:

1. SBVV Ost 1
2. SBVV West 1)
3. NVV 1
4. SBVV West 2
5. NVV 2
6. SBVV Ost 2
7. NVV 3
8. SBVV West 3

### Württemberg Jungen:

1. VLW Süd 1
2. VLW Ost 1
3. VLW Nord 1
4. VLW Nord 2
5. VLW West 1
6. VLW Süd 3
7. VLW Süd 2
8. VLW Nord 3
9. VLW Ost 2
10. VLW Ost 3
11. VLW West 2

## Ergebnisse weiblich

### Baden Mädchen:

1. NVV 1
2. SVV Ost 2
3. SVV West 2
4. SVV West 3
5. NVV 3
6. SVV Ost 3
7. SVV West 4
8. NVV 4
9. NVV 2
10. SVV Ost 1
11. SVV West 1

Der Bezirkskadervergleich der württembergischen Mädchen findet erst am 27.01.13 In der Sportschule Ruit statt.



# Spielserie Ba-Wü männlich

Vergangenen Sonntag war es mal wieder so weit: Die besten Volleyball-Jungs der Jahrgänge 1999-2000, zeigten Landestrainer Michael Mallick in der Albecker-Tor-Schule in Langenau ihr ganzes Volleyballkönnen.

Bereits zum zweiten Mal veranstaltete die Volleyballabteilung des TSV Langenau eine Spielserie für die besten Jungs des Bezirkskaders. Am Sonntag waren nun die 42 talentiertesten Jungs zwischen 12 und 13 Jahren aus ganz Baden-Württemberg angereist, um einmal mit dem Volleyball-Landestrainer Michael Mallick zu trainieren. Der Schwerpunkt des Trainings lag diesmal beim Angriffsschlag. Mit ganzer Leidenschaft erklärte Mallick den Jungs wie ein richtiger Angriffsschlag auszusehen hat. Danach wurden die fünf wichtigsten Schläge ganz eifrig trainiert. Vom angetäuschten Angriffsschlag bis hin zum Lobb, alles war dabei. Nach dieser kurzen

Trainingseinheit wurden die Jungs dann in 10 Teams eingeteilt, und es folgte ein spannendes Turnier mit tollen Preisen. Die Platzierungen sahen dann wie folgt aus: Den ersten Platz belegte der VLW Süd 1, dicht dahinter lagen dann der VLW Ost 1 und der NVV 1 auf Platz zwei und drei. Viertes wurde der NVV 2, gefolgt von dem VLW West 1 und dem VLW Ost 2. Auf Platz sieben landeten die Jungs des VLW Süd 4, auf dem achten Platz der VLW Süd 2. Den Platz neun und zehn belegten dann schließlich die Jungs des VLW Süd 3 und des VLW West 2.

Am Ende des Tages stellte der Landestrainer fest, dass, wie zu erwarten war, echt ein paar gute und talentierte Jungs dabei waren.

Doch auch von den Langenauer Volleyballern haben es zwei Jungs in den Bezirkskader Süd geschafft. Es war die erste Spielserie, an der Nick Pieleles und

Niklas Martin teilgenommen haben und vor dem Training mit so einem Profi war die Aufregung dann natürlich groß. „Wir strengen uns natürlich an und geben unser Bestes, damit wir auch einmal in der Nationalmannschaft spielen dürfen.“, begeisterten sich die beiden Jungs. Und wer weiß, wenn sie weiterhin so eifrig und hart trainieren, wird sich ihr Traum vielleicht sogar erfüllen.

## Weitere Termine 2013

- 24.2. Rottenburg
- 10.3. Sindelfingen
- 7.-9.6. BK-Vergleich Eppingen



Siegerfoto: VLW Süd 1 erhält als Siegerpreis die Original Trikots von unseren Nationalspielern Markus und Patrick Steuerwald.



# Vitrex-Jugendcamps

## Vitrex-Wintercamp 2013 in Wiesloch

Dem Angebot des diesjährigen Wintercamp folgten elf Kinder, die wegen der niedrigen Teilnehmerzahl eine ausführliche Rundumbetreuung genießen durften. Vom 02.01. - 05.01.2013 kümmerten sich sechs Trainer um die Spieler, wodurch vor allem die zwei kleinsten Teilnehmer stark für ihr Volleyballspiel profitierten. Nachdem die Spieler in Leistungs- und Altersklassen eingeteilt wurden, begann das Training mit einem professionellen Aufwärmen, ehe es an die Volleybälle ging.

Schnell wurde den Trainern bewusst, wie gut die Spieler bei diesem Camp sind. So schaffte man es in den vier Tagen die Kleinsten bis zum Aufschlag und die Großen bis zum 4:4 zu bringen. Zum Mittagessen versorgte die Gaststätte der TSG Wiesloch das Camp-Team.

Am ersten Abend ging es dann aufgrund der stabilen Wetterlage in den Dämmerwald zu einer Hütte. Während zwei

Trainer schon im Voraus Vorbereitungen trafen und mit 100m Bindfaden den Hüteneingang versperrten, wanderten die anderen, als es richtig dunkel war, mit Fackeln und Taschenlampen zur Hütte. Die Dauer des Marsches verlängerte sich dabei ungewollt, da man sich zweimal verlor. Am Ziel angekommen musste nun das Spinnennetz aus Bindfaden von allen unberührt passiert werden, um sich Zugang zur Hütte zu verschaffen. Nachdem viele Versuche scheiterten durfte der Joker „Scherer“ eingesetzt werden und es musste überlegt eine Schnur durchtrennt werden. Schließlich fanden sich alle in der Hütte ein und freuten sich über den leckeren selbstgemachten Punsch und die weiteren Naschereien, die Martin Rattinger für die Teilnehmer vorbereitet hatte. Zurück in der Halle ging es dann nach einem Film zum Schlafen.

Am nächsten Tag ging es nach anstrengenden Trainingseinheiten am Abend

in die Eishalle in Wiesloch, wo sich die Teilnehmer und Trainer im Schlittschuhfahren mehr oder auch weniger auf dem glatten Belag beweisen konnten. Hier mussten die Teilnehmer so manchen Trainer zurechtweisen. Schlimme Stürze blieben aus und oftmals konnte man sich auch artistisch auf den Beinen halten.

Der dritte Tag begann unter Leitung einer neuen Trainerin, die Lerneinheiten für die C-Trainer-Fortbildung sammelte. So wurden die Teilnehmer beim Koordinations- und Reaktions-Training gefordert. Anschließend ging es wieder an die Volleybälle. Hier standen die Abwehrgrundstellung im 4:4 und die Umstellung von Abwehr in Angriff mit all ihren Feinheiten auf dem Programm, ehe es am Mittag in die Turnierform ging. Der Abend wurde in der Halle verbracht, wo zunächst ein Volleyball-Quiz gelöst werden musste. In dieser Zeit wurde das Volleyballnetz abgebaut und falschherum wieder aufgebaut. Also wurde nach dem



Die Teilnehmer beim Wintercamp in Wiesloch.



Quiz Sitzvolleyball gespielt, das seit den Paralympics 2012 immer bekannter geworden ist. Das Spiel sorgte für viel Spaß unter den Teilnehmern.

Der letzte Tag begann wieder mit der Verbesserung des 4:4-Spielsystems. Mittags ließ man es sich dann bei Pizza, Pommes und Döner noch einmal gut gehen. Dann begann der Schlusspunkt des diesjährigen Wintercamps: ein Turnier im 4:4, bei dem auch schon einige Eltern das Neuerlernte der Kinder bestaunen konnten. Nach einer Abschlussbesprechung und der Vergabe der Preise, beendete Cornelia Brückl das Camp.

Vielen Dank an unsere Sponsoren. Einen besonderen Dank gilt VITREX, sowie unseren Trainern und Helfern, die wieder einmal sehr gute Arbeit geleistet haben. Großer Dank geht auch an die TSG Wiesloch, insbesondere an Martin Rattinger, der als ständiger Ansprechpartner und Helfer Grundstein für das gelungene Camp war.

*Lukas Münch, FSJ*



Ob im Sitzen wie hier ...



oder im Stehen, Volleyball war natürlich Hauptsache beim Camp.



Abends auf der Eisbahn.



# Trainerinformationen

## Mehrtägige Fortbildungen

Trainer und Fachübungsleiter sowie Interessierte **ohne** Lizenz:

- Eintägige Fortbildungen (ET)
- Rund um den Ball (RudB)

Lizenzierte C- und B-Trainer sowie Fachübungsleiter: FC1-12

B-Trainer, Verbandstrainer, Heimtrainer von Auswahlspielern, fachspezifische Referenten des Lehrstabes, Referenten in der Lehrerfortbildung, fachspezifische Hochschulausbilder und Trainer ab Verbandsliga: FB-12

### Lehrgang-Nr.:

FC1-12 oder FB-12 oder RudB-12

### Termine:

FB: 07.06.-09.06.2013 (Fr-So)  
 FC1: 03.-05.05.2013 (Fr-So)  
 RudB-13: 19.-21.07.2013 (Fr-So)

### Lehrgangsort:

FC1, FB und "Rund um den Ball" finden in der Sportschule Schöneck statt.

### Zulassungsvoraussetzungen für die NVV Lehrgänge ET, FC1, FB:

- Mitglied in einem NVV Mitgliedsverein, (ansonsten erhöhte Gebühr).
- Überweisung der Lehrgangsgebühr.
- Fristgerechte online Anmeldung.

Für "Rund um den Ball" gelten die Vorgaben des jeweiligen Veranstalters.

### Lehrgangsgebühren:

Eintages Lehrgänge (8 LE): 20 €  
 Eintages Lehrgänge (6 LE): 15 €  
 Eintages Lehrgänge (4 LE): 10 €  
 Rund um den Ball (16 LE): 20 €  
 FC1 (16 LE): 30 €  
 FB (16 LE): 50 €

Bei den Lehrgängen auf der Sportschule sind folgende Leistungen abgedeckt: Unterkunft, Verpflegung, Lernmaterialien, Verwaltungs- und Referentenkosten.

### Meldeschluss:

ET: bis 3 Tage vor Lehrgang  
 FC1: 25.04.2013  
 FB: 10.06.2013  
 RudB: s. BSJ

### Verlängerung:

ET, FC1: BTR/CTR/FÜL Lizenzen.  
 FB: BTR, CTR/FÜL Lizenzen.  
 RudB: CTR/FÜL Lizenzen

Bitte Regularien zur Verlängerung im Lehrgangsprogramm gesondert beachten.

Alle Anmeldungen zu den Fortbildungen online [www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de) in der Rubrik: Trainer/Lehrgänge.

"Rund um den Ball" melden unter [www.badische-sportjugend.de](http://www.badische-sportjugend.de) Bereich Bildung.

## Eintägige Trainer-Fortbildungen 2013

Datum	Tag	Zeit	Referent	Ort	Thema
19.4.	FR	18.30-21.30	Mallick	KA	Block, insbesondere MB, Read Block
24.4.	MI	18.30-21.30	Ronconi	Liedolsheim	Training volleyballspezifischer konditioneller Fähigkeiten mit Kleingeräten in der Halle Kondition
13.5.	MO	18.30-21.30	Lichtenauer	Eppingen	Körpernahe und -ferne Verteidigung
18.5.	SA	12.00-18.00	Bräuer	Eppingen	Spielsysteme im K1 und K2 bei DM U16 weiblich
8.6.	SA	13.30-17.00	Mallick/Lichtenauer	Eppingen	Jugend 4:4 beim Bezirkskader Vergleich Ba-Wü.
12.6.	MI	18.30-21.30	Ronconi	Liedolsheim	Kleinfeldspiele
15.6.	SA	10.00-13.00	Brückl	Rastatt	Beach U12-14
28.6.	FR	18.30-21.30	Mallick	KA	Zuspiel(er)training
29.6.	SA	10.00-13.00	Brückl	Heidelberg	Beach U12-14
6.7.	SA	10.00-13.00	Brückl	Bruchsal	Beach U12-14
11.7.	DO	18.30-21.30	Wagner	Wiesloch	Grundfragen der Mannschaftsführung
18.7.	DO	19.00-21.00	Brückl	HD	Übergang 4:4 zu 6:6
19.10.	SA	10.00 - 13.00	Schlittenhardt	Bretten	Medizinische Themen beim Bundespokal Süd

Folgende Themen sind noch nicht terminiert bzw. in Planung:

n.n.		Haberstroh	Bühl	Spielbeobachtung bei Bundesligaheimspiel TV Bühl
n.n.	DI	Wagner	Wiesloch	Spielertrainer



## Ausbildung C-Trainer

(Profil Kinder/Jugendliche)

**Zielgruppe:** Die Lizenz C-Trainer ist gedacht für die Betreuung von Mannschaften mit primär leistungsbezogener Zielsetzung im unteren Leistungsbereich (etwa bis Landesliga) bzw. im Jugendwettbewerb auf Bezirks- bis Verbandsebene.

Lehrgangs-Nr.: ACJ-13/14

### Zulassungsvoraussetzungen:

#### – Absolvierung D-Trainerlehrgang zum 1:1 und 2:2

- Mitglied in einem NVV Mitgliedsverein (Bestätigung des Vereins).
- Mindestens 2-jährige Trainings- und Spielpraxis im Volleyball (Bestätigung Verein).
- Mindestens 1-jährige Tätigkeit als Übungsleiter, Helfer und/oder Betreuer

(Bestätigung Verein).

- Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses (**8 Doppelstunden**), der nach dem 1.8.2011 absolviert wurde.
- Vollendung des 17. Lebensjahres.
- Überweisung von 210,- € Organisations- und Sachkosten.
- Frist- und formgerechte Anmeldung unter Beilage aller o. g. Nachweise, eines aktuellen Lichtbilds (Format 4,5 x 5,5 cm / Name auf Rückseite) und eines adressierten, frankierten (EUR 0,55) Rückumschlags (Format C 6) je Person.
- Nachweis einer gültigen Schiedsrichter D-Lizenz oder höher (Kopie).

### Termine ACJ-12/13:

Grund-LG	01.07.-05.07.2013
Aufbau-LG	09.12.-13.12.2013
Prüfungs-LG	03.03.-07.03.2014

Organisations- und Sachkosten: 210,- €. Folgende Leistungen sind abgedeckt: Unterkunft, Verpflegung, Lernmaterialien, DVV Lizenzgebühren, Verwaltungs- und Referentenkosten. Fahrtkosten werden **nicht** erstattet !

### Meldeschluss: 30.04.2013

Meldeschluss bedeutet den Eingang der Anmeldung unter Vorlage aller Nachweise und Eingang der Zahlung auf das NVV Konto Geschäftsstelle 50022994, SPK HD (672 500 20). Später eingehende Anmeldungen, Nachweise oder Zahlungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

## D-Trainer-Ausbildung 2013

Die DTR Ausbildung ist eine Voraussetzung für den C-Trainer. Diese Lehrgänge werden aber auch als Fortbildung mit 4 Lerneinheiten anerkannt.

Gebühr: 25,00 € je Lehrgang.

### Alle DTR Ausbildungen sind für alle Teilnehmer offen, eine Trainer-Lizenz ist nicht erforderlich!

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online über das Tool auf der NVV Homepage. Nachweise sind nicht erforderlich.

### Termine 2013:

Kompaktwochenende 13. und 14.04. für D1 und D2.  
Dazu beim Ostercamp vom 02.-03.04. in Heidelberg.

## Trainer-Lehrgänge 2013

### Ausbildung C-Trainer 2013/14:

Grundlehrgang:	01.-05.07.2013,
Aufbaulehrgang:	09.-13.12.2013,
Prüfungslehrgang:	03.-07.03.2014.

Voraussetzung ist die Absolvierung der D-Trainerausbildung. Dazu muss der Lehrgang 1:1 und 2:2 mit je 8 Lerneinheiten besucht werden.

### Fortbildung C-Trainer:

03.-05.05.2013

### Fortbildung B-Trainer:

07.06.-09.06.2013

### Schüler-Mentoren Lehrgang:

01.-05.07.2013

## Infoveranstaltung Lifekinetik

### Dazu noch folgende Veranstaltung:

Am 11.06. (DI) von 18.00-21.00 in Heidelberg, ISSW Uni HD mit Klaus Weiß zum Thema: Wozu Lifekinetik im Volleyball nutzbar ist oder genügt nicht auch ein Koordinationstraining? Lifekinetik ist inzwischen nicht nur im Fußball in aller Munde. Was ist Lifekinetik? Was steckt dahinter und ist Lifkinetik für unsere Sportart und das Training im Volleyball nutzbar?

Informationen und Schnupperangebote, Vortrag – Theorie und Praxis – Schnupperstunde

„Neues Auto? Neue Kfz-Versicherung.  
Zur Nr. 1 wechseln und bis zu **250 Euro** sparen!“

Ihr Vorteil:  
Jetzt 5 % günstiger  
bei Online-Abschluss



Bei jedem Fahrzeugwechsel, egal ob Neu- oder Gebrauchtwagen, können Sie Ihre Kfz-Versicherung wechseln. Gehen Sie auf Nummer sicher und kommen Sie zur DA Direkt. Denn wir bieten Ihnen alle Versicherungsleistungen zum günstigen Preis einer Direktversicherung – schnell, unbürokratisch und mit viel Service inklusive. **Vergleichen Sie jetzt!**

**Günstige  
Motorradtarife**

Wählen Sie die Nr. 1 der Kfz-Direktversicherungen:

**0180 - 30 01 697**

(9 Cent/Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom)

Überzeugend im Test:



Beitrag berechnen, Angebot anfordern oder online abschließen: [www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de)

7 x 24 Stunden sind wir mit Kunden- und Schadenservice für Sie da

Als Mitglied des NVV profitieren Sie zusätzlich von einem speziellen Preisvorteil



**DA direkt**  
Deutsche Allgemeine Versicherungen

## Änderungen Kontaktdaten

Änderungen **hervorgehoben**

### Vereine Änderungen

SG Siemens Karlsruhe (VNR: 81492)

**Rene Hillbrecht**, Wormser Str. 26, 76185 Karlsruhe, 0176-23566251, rene.hillbrecht@gmx.de

Freier Lichtbund Mannheim (VNR: 62396)

**Peter Sohns**, Magdalenenstr. 50, 64579 Gernsheim, 06258-9418533, 0160-94562780, freier-lichtbund-mannheim@gmx.de

VV Hemsbach (VNR: 62453)

Martin Dornseiff, **Gotenstr. 4, 64625 Bensheim, 06251-8607373, mdornseiff@googlemail.com**

### Vereine Austritte zum 31.12.2012

TS Steinmauern (VNR 01023)

TSV Tauberbischofsheim (VNR 10076)

BiFAB Mannheim (VNR 62408)

FC Wilferdingen (VNR 91822)

Aufgelöst wurden die Spielgemeinschaften SG Friedrichsfeld/Neckarhausen und VSG DuWEtt.

## NVV Leitfaden für Vereine

Die Arbeitshilfe für alle Vereinsmitarbeiter mit Informationen zu allen Themenbereichen, die während eines Jahres anfallen.

Zu finden im Downloadbereich der NVV Homepage unter

[www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de)

Rubrik Verband/Vereine

## Ostercamp

Vom Dienstag, 02.04. bis Freitag, 05.04.13 findet das Camp in Heidelberg mit 40 Plätzen statt. Informationen und Anmeldung auf der Homepage des NVV unter [www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de).

## Termine

16. Februar	NVJ-Meisterschaft U18
16. Februar	NVJ-Meisterschaft U14
2. März	Bezirkspokal Finale
2. März	NVJ-Meisterschaft U20
3. März	DVV-Pokalfinale Halle/Westfalen
10. März	RM Senioren 2 & 4
17. März	RM Senioren 1 & 3
17. März	NVJ-Meisterschaft U13
2.-5. April	Ostercamp, Heidelberg
3.-5. Mai	C-Trainerfortbildung, Sportschule Schöneck
12. Mai	NVJ-Meisterschaft U13
18.-19. Mai	Deutsche Meisterschaft U16 weiblich, VC Eppingen
19.-24. Mai	Deutsches Turnfest, Heidelberg und Mannheim
3. Juni	Bezirkstag Süd, n.n.
4. Juni	Bezirkstag Nord, TV Eberbach
7.-9. Juni	B-Trainerfortbildung, Sportschule Schöneck
7.-9. Juni	Bezirkskadervergleich Ba-Wü. 4:4, VC Eppingen
21. Juni	Mitarbeiter-Dankeschön-Party, Weingarten Weingut Schäfer
29. Juni	Staffeltag Damen- und Herrenligen, Forst Jahnhalde
29.-30. Juni	Regionalspielfest U13, VC Eppingen
1.-5. Juli	Mentoren-Lehrgang, Sportschule Schöneck
5. Juli	Vollversammlung NVJ, Wiesloch
5. Juli	Staffeltag NVJ, Wiesloch
13. Juli	NVV-Verbandstag, Leimen-St. Ilgen
28.-29. Juli	Beachmeisterschaft Baden-Württemberg, Heidelberg
29. Juli - 2. August	Beachcamp, Viernheim
29. September	Ba-Wü-Alsace-Pokal Mixedvolleyball, Altlußheim
3. Oktober	NVV-Pokalfinale Damen und Herren
18.-20. Oktober	Bundespokal B1, Bretten
28.-31. Oktober	Herbstcamp Sinsheim
21.-22. Dezember	9. NVV Cup, Mannheim

## ViN Versand

Da die Deutsche Post AG im Direktversand des ViN für die Anschriftenberichtigung umgezogener ViN-Empfänger nicht zu akzeptierende Kosten erhebt, hat der NVV diesen Service abbestellt. Wir erfahren also nicht mehr, wenn eine Bezieheranschrift nicht mehr korrekt ist. Wer also nach einem Umzug kein ViN mehr erhält, sollte uns seine aktuelle Anschrift mitteilen.





## Neue Regelung zur Passfreigabe

In der Bundesspielordnung des DVV wurde der Punkt 8.1.5 neu geregelt: Spielerpässe, die länger als ein Jahr abgelaufen sind, müssen vom abgebenden Verein nicht mehr freigegeben werden.

Das heißt im konkreten Fall, dass Pässe, die bis zum 30.06.2011 gültig waren, ab sofort keine Freigabe des alten Vereins mehr benötigen. Das betrifft natürlich auch alle Pässe, die vor 2011 abgelaufen sind.

## Facebook & NVV

### *Der NVV nutzt Facebook - welche Vereine machen mit?*

Der NVV hat Facebook als zusätzliche Plattform für Neuigkeiten, Termine, Videos, Gewinnspiele, TV- und Zeitungsberichte und mehr entdeckt. Gerne dürfen sich auch die Vereine der Region dort präsentieren und/ oder eigene Turniere oder Ergebnisse, Trainer und Spieler/innensuche veröffentlichen und die NVV-Seite abonnieren. Gerne nehmen wir auch Ideen und Anregungen auf, um mehr Service über diesen Kanal zu bieten, der auch wirklich bei den Mitgliedern ankommt. Daher, los gehts -GEFÄLLT MIR - klicken und sich mit den Volleyballer/innen aus Nordbaden austauschen!

<http://www.facebook.com/Nordbadischer-Volleyball-Verband>

## FSJ Stelle

Der NVV bietet für das FSJ-Jahr 2013/14 erneut eine Stelle an. Das Bewerbungsverfahren muss wegen der Vorgaben der bwsj bereits im März 2013 abgeschlossen sein.

Infos: [nvv@volleyball-nordbaden.de](mailto:nvv@volleyball-nordbaden.de)

## engelhorn sports weiterhin Partner bei Sportausrüstung

Zum 1. Juli 2011 hat der NVV mit dem Mannheimer Sporthaus engelhorn sports den bisherigen Kooperationsvertrag aus 2009 um zwei Jahre verlängert. Alle NVV Vereine können also weiterhin für ihren TEAMSPORT im gesamten Angebot von engelhorn sports (Sportkleidung aller vorhandenen Marken und Taschen) einkaufen und erhalten als Nachlass einen Rabatt von 50% auf Sportkleidung und Taschen. Die Oberbekleidungstextilien werden mit dem kleinen engelhorn sports Logo versehen. Das Sortiment ist auf der Homepage von engelhorn sports unter <http://sports.engelhorn.de/index.php?seo=teamsport> einzusehen.

Auf alle Sportschuhe erhalten die Vereine einen Rabatt von 40%.

Hier der Link auf die Kataloge:

[http://sports.engelhorn.de/index.php?view=teamsport&op=catalog\\_order\\_overview&tshop=5](http://sports.engelhorn.de/index.php?view=teamsport&op=catalog_order_overview&tshop=5)

## Partner des NVV

### Versicherungen



### Ballpool



### Beachvolleyball



### Kaderausrüster



### Camps







# SPORT UP YOUR LIFE.

TEAMSPORT – RUNNING – OUTDOOR – KLETTERN – BIKE – FITNESS  
BESTELLEN SIE IN UNSEREM E-SHOP UNTER [WWW.ENGELHORN.DE](http://WWW.ENGELHORN.DE)

**engelhorn**  
*sports*

DIE WELT DES SPORTS. IN MANNHEIM, N5 UND IM NETZ: [WWW.ENGELHORN.DE](http://WWW.ENGELHORN.DE)